



M A R K T G E M E I N D E

Sachsenburg

MITTEILUNGSBLATT

Folge 9 · Dezember 2012



*Ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes, erfolgreiches Jahr 2013*

*wünschen Ihnen die Gemeinderäte,
die Gemeindevorstandsmitglieder,
die Vizebürgermeister, die Mitarbeiter der Gemeinde
und Ihr Bürgermeister Wilfried Diehler*



*Geschätzte Mitbürgerinnen,
geschätzte Mitbürger
und liebe Jugend!*



Das zu Ende gehende Jahr war geprägt von einem ganz besonderen Ereignis. Die Umbauarbeiten des im 12. Jahrhundert erbauten historischen Forsthauses konnten dank der Bemühungen aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen abgeschlossen werden. Damit ist es gelungen ein Stück „Alt Sachsenburg“ zu einem Ort der Begegnung zu gestalten und der Nachwelt zu erhalten. Nächstes Jahr feiern wir alle gemeinsam „800 Jahre Markt Sachsenburg“. Die Vorbereitungsarbeiten für dieses stolze Jubiläum sind bereits im vollen Gange. Der erste Höhepunkt war heuer im Oktober die Vorstellung des Kalenders für unser Jubiläumsjahr 2013, welcher von den Herren Wilfried Kuß und Sepp Laber liebevoll und kulturell wertvoll gestaltet wurde. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Leider ist es trotz aller Versprechungen der Landes- und Bundespolitiker „den ländlichen Raum zu stärken“ zu einer weiteren bedenklichen Aushöhlung des ländlichen Raumes gekommen, wie z. B. Schließung von Postämtern, Schließung von Schulen bzw. Auflassung von einzelnen Klassen, Reduzierung der öffentlichen Verkehrsmitteln, unbesetzte Pfarren, Abwanderung der Jugend auf Grund des Mangels an geeigneten Arbeitsplätzen, Schließung von Kaufhäusern und Gasthöfen mangels Umsatzrentabilität.

Wir werden jedoch nicht aufgeben, dagegen zu kämpfen, dass in unserer Gemeinde diese unheilvolle Entwicklung ungebremst ihren Lauf nimmt.

Wir werden alles unternehmen, unserer Bevölkerung auch in Zukunft eine intakte Infrastruktur mit Arbeitsplätzen, Volksschule, Kindergarten, Sportanlagen, Kaufhäusern, Gasthöfe, Schwimmbad, vernünftige öffentliche Verkehrsanbindungen usw. zu bieten.

Ich bin auf Grund der guten wirtschaftlichen Entwicklung unserer Gemeinde, aber auch der guten Zusammenarbeit im Gemeinderat, für die ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanke, davon überzeugt, dass wir gemeinsam diese schwierige Situation meistern werden.

Das Jahresende ist aber auch eine Zeit des Dankens. Im Gemeindeamt wurde gute Arbeit geleistet. Es gibt viele Bürgerinnen und Bürger, die stolz auf ihre Gemeinde sind und auf ihre Weise dazu beitragen, dass wir in einer netten, sauberen und liebenswerten Gemeinde leben können.

Dank gebührt auch den Mitgliedern der Feuerwehr Obergottesfeld und Sachsenburg, den Wirtschaftstreibenden, den Rettungsdiensten, den Vereinen im Bereich der Kultur und des Sportes, den in der Volksschule, Kindergarten und Sozialwesen Tätigen und nicht zuletzt der Kirche und den kirchlichen Einrichtungen für ihr wichtiges und segenreiches Wirken zum Wohle unserer Bevölkerung.

Vergessen wir aber nicht, dass auch bei uns viele Menschen unter persönlichen, häufig nicht selbst verschuldeten Problemen zu leiden haben.

Gehen wir auf sie zu und versuchen wir, ihnen zu helfen, um ihre Nöte und Sorgen zu lindern.

*Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes
und frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes, erfolgreiches Jahr 2013*

verbleibt mit freundlichen Grüßen

Euer Bürgermeister Wilfried Pichler

AUS DEM GEMEINDEAMT

Sprechstunde des Bürgermeisters

Jeden **MITTWOCH** von **17.00 bis 18.00 Uhr**
Während der Sprechstunde telefonisch erreichbar unter der Tel.Nr. 2925-11.

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Montag bis Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr
Nachmittags kein Parteienverkehr!

Öffnungszeiten der Bücherei

Die Bücherei der Marktgemeinde Sachsenburg im 1. Stock des Amtsgebäudes, hat **jeden zweiten DONNERSTAG** (ungerade Kalenderwoche) in der Zeit **von 15.00 - 16.30 Uhr** für Sie geöffnet.



BÜRGERSERVICE

AUSSTELLUNG VON GRUNDBUCHSAUSZÜGEN

Die Marktgemeinde Sachsenburg bietet die Möglichkeit, über das Internet Grundbuchsauszüge auszudrucken.

Bei Bedarf kann ein solcher Grundbuchsauszug gegen Bezahlung der anfallenden Gebühr, im Meldeamt angefordert werden.

REISEPASS

Der Reisepass ist grundsätzlich **zehn Jahre gültig** (für Personen **über 12 Jahre**). Für Kinder **bis zwei Jahre**



beträgt die Gültigkeitsdauer **zwei Jahre** und für Kinder **von zwei bis zwölf Jahren** beträgt die Gültigkeitsdauer **fünf Jahre**.

Der Antrag auf Ausstellung eines Reisepasses muss **persönlich** bei der **Bezirkshauptmannschaft Spittal/Drau** gestellt werden.

Im Zuge der Passbeantragung werden bei Personen ab zwölf Jahren mithilfe von elektronischen Fingerabdruckscannern die **Fingerabdrücke** erfasst. Der Scanner macht dabei Bilder von zwei Fingern, die dann auf einem Chip im Pass gespeichert werden.

Der Reisepass wird **innerhalb von ca. fünf Arbeitstagen** mit einem RSb-Brief an die von Ihnen angegebene Adresse zugestellt.

Es müssen die erforderlichen Urkunden in Original (Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Nachweis des akadem. Grades) sowie 1 Lichtbild zur BH-Spittal/Drau mitgebracht werden.

Kosten: Reisepass € 75,90
Expresspass € 100,--

KINDERREISEPASS

Sei **15. Juni 2012** benötigt jedes Kind für jeden Grenzübertritt ein eigenes Reisedokument. Bei der Antragstellung muss das Kind (ab der Geburt, daher auch ein Baby) zur Identitätsfeststellung **persönlich** anwesend sein. Die Vertretungsbefugnis des Antragstellers muss nachgewiesen werden.

Seit dem 15. Juni 2009 werden – auch für Kinder – ausschließlich Reisepässe mit Chip ausgestellt. Bei Kindern unter 12 Jahren werden die Fingerabdrücke nicht erfasst.

Kosten

- bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres des Kindes:
 - Reisepass mit Chip (normale Zustellung): **gebührenfrei** bei Erstausstellung
- ab Vollendung des zweiten Lebensjahres des Kindes:
 - Reisepass mit Chip: 30 Euro
 - Expresszustellung: 45 Euro
- ab Vollendung des zwölften Lebensjahres des Kindes:
 - Reisepass mit Chip: 75,90 Euro
 - Expresszustellung: 100 Euro

Die Anträge für Kinderreisepässe (bis zum 12. Lebensjahr) können beim **Gemeindeamt** eingebracht werden.

Geburtsjahrgang 1995

am 06. Juni 2013 stellungspflichtig

Aufgrund der Bestimmungen des Wehrgesetzes 2001 haben sich alle österreichischen Staatsbürger männlichen Geschlechtes des Geburtsjahrganges 1994 sowie alle älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellungspflicht noch nicht nachgekommen sind, gemäß Stellungordnung der Stellung zu unterziehen.

Laut Stellungskundmachung des Militärkommandos Kärnten ist für die **Marktgemeinde Sachsenburg**, als Stellungstag der **06. Juni 2013** vorgesehen. Das Stellungsverfahren nimmt in der Regel 1 1/2 Tage in Anspruch.

Zur Überprüfung der Identität und Staatsbürgerschaft sind mitzubringen: Amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis, Führerschein), eigener Staatsbürgerschaftsnachweis (entfällt bei Vorlage von Reisepass oder Personalausweis), bei Doppelstaatsbürgerschaft ein entsprechender Nachweis, Geburtsurkunde, E-Card, eventuell Heiratsurkunde. Wehrpflichtige, die das 17. Lebensjahr vollendet haben, können sich bei der Ergänzungsabteilung des Militärkommandos Kärnten freiwillig zur vorzeitigen Stellung melden. Sofern militärische Interessen nicht entgegenstehen, wird solchen Anträgen entsprochen.

Zur Beurteilung des Ausbildungsstandes ist eine gültige Schulbesuchsbestätigung bzw. ein gültiger Lehrvertrag mitzubringen.

Stellungsbeginn: täglich 07.00 Uhr,

Stellungsort: Klagenfurt, Windisch-Kaserne, Welzenegger Zeile 28.

Sprechtag des Amtes der Kärntner Landesregierung

Abt. 9 – Wohnbauförderung und Althausanierung

Bezirkshauptmannschaft Spittal/Drau, Tiroler Straße 16, Amtsgebäude, 1. Stock, jeden **2. Mittwoch im Monat**, jeweils von **08.00 - 12.00 Uhr**.

Der zuständige Berater für den Bezirk Spittal/Drau, Herr Lampichler, ist auch außerhalb dieses Sprechtages, unter der Tel.-Nr. 05/0536-12481, für Auskünfte erreichbar.



Notar-Sprechtag

Herr Mag. Dr. Josef Trampitsch wird auch im Jahr 2013 einmal im Monat, und zwar **jeden ersten Dienstag im Monat** in der Zeit von 09.30 Uhr bis 10.30 Uhr am Gemeindeamt Sachsenburg kostenlos Sprechstunden abhalten.

Der **erste Sprechtag im Jahr 2013** findet somit am **08.01.2013 von 09.30 Uhr bis 10.30 Uhr** am Gemeindeamt statt.

Notar Mag. Dr. Josef Trampitsch, 9800 Spittal an der Drau, Ortenburgerstraße 4/3, Tel: 04762/35444, Fax: 04762/35444-17, Mobil: 0664/2841860, Email: office@notar-trampitsch.at, Homepage: www.notar-trampitsch.at

Sprechtagsservice für Gewerbetreibende Wirtschaftskammer Spittal a. d. Drau, am zweiten Donnerstag jeden Monats,

- **Sozialversicherungssprechtag**
von 8.30 -12.30 Uhr u. v. 14.00-15.00 Uhr
- **Steuersprechtag**
von 14.00 - 17.00 Uhr
- **Notariatssprechtag**
von 15.00 - 17.00 Uhr

Außerdem nach Vereinbarung:

- Jungunternehmersprechtag
- Betriebsanlagensprechtag

Ein „**Projektsprechtag**“ findet an jedem **2. Dienstag im Monat (9 - 12 Uhr)** bei der **BH Spittal/Drau** statt (Anwesenheit eines Gewerbejuristen und eines Amtssachverständigen).

Sprechtag der

Pensionsversicherungsanstalt

Kärntner Gebietskrankenkasse Spittal a. d. Drau, Ortenburger Str. 4, **jeden MONTAG**, jeweils von 07.30 - 12.00 Uhr.

BETAGTEN-ERHOLUNGSAKTION

Auch im Jahr 2013 kommt die Betagtenerholungsaktion im Rahmen des Landes-Altenplanes wieder zur Durchführung (*Mai/Juni 2013*).

Für die Marktgemeinde Sachsenburg stehen **2 Plätze** zur Verfügung.

Die Teilnahme ist *kostenlos*.

Voraussetzungen:

Männer – vollendetes 65. Lebensjahr

Frauen – vollendetes 60. Lebensjahr

Höchsteinkommen für alleinstehende Personen ca. € 770,-- (brutto), für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften ca. € 1.100,-- (brutto).

Interessenten werden ersucht, sich bis **spätestens 31. März 2013** beim Gemeindeamt zu melden!

VERPACHTUNG SCHWIMMBADBUFFET

Die Marktgemeinde Sachsenburg teilt mit, dass ab der kommenden Sommersaison (Mitte Mai 2013) ein(e)



neue(r) Pächter(in) für das Schwimmbadbuffet

im **Erlebnisschwimmbad Sachsenburg** gesucht wird.

Voraussetzung für die Ausübung der genannten Tätigkeit ist eine gastgewerbliche Befähigung bzw. das Vorliegen einer dementsprechenden Dispens (Nachsicht).

Personen, die sich für die Führung des Badbuffets interessieren, mögen dies bitte unter Vorlage der entsprechenden Unterlagen bis spätestens **01. Feber 2013** dem Gemeindeamt Sachsenburg (AL. Hartlieb - Tel.Nr.: 0650/2925200) bekannt geben.



FREIE WOHNUNGEN

Folgende Wohnungen stehen zur sofortigen Vergabe frei:

- **Wohnung Nr. 7** im Dachgeschoß **des ESG-Wohnhauses „Hauptstraße 23“** (ehemalige Mieter: Ebenberger) im Ausmaß von 87,54 m². Die Wohnung besteht aus 1 Küche und 3 Zimmer.

Die Kosten für die Wohnung betragen:

Baukostenbeitrag € 5.723,03
Miete inkl. BK u. Heizung-AC ca. € 567,96

- **Wohnung Nr. 9** im Dachgeschoss **des ESG-Wohnhauses „Hauptstraße 25“** (ehemalige Mieter: Kampitsch) im Ausmaß von 87,33 m². Die Wohnung besteht aus 1 Küche und 3 Zimmer.

Die Kosten für die Wohnung betragen:

Baukostenbeitrag € 5.531,92
Miete inkl. BK u. Heizung-AC ca. € 566,06

Für die Aufbringung des Baukostenbeitrages ist abzuklären, ob ein Eigenmitteldarlehen und/oder ein Arbeiterkammerdarlehen in Frage kommt. Wer Interesse an einer dieser Wohnun-

gen hat oder jemanden kennt, der eine Wohnung benötigt, möge dies umgehend dem Gemeindeamt Sachsenburg melden.

ABLAGERUNG VON BAUM- und STRAUCHSCHNITT

Information Hasslacher Energie GmbH
Kostenlose Annahme von Baum- und Strauchschnitt.



Auf Grund behördlichen Auflagen kann nur Baum- und Strauchschnitt angenommen werden.

Annahmestelle:

Feistritz, Nigglaibachbrücke
Sachsenburger - Landesstraße



Bei unsachgemäßer Ablagerung sind vom Verursacher die Entsorgungs- und Manipulationskosten zu tragen. Die Firma Hasslacher Energie GmbH behält sich vor, bei Nichteinhaltung der Richtlinie **Strafanzeige** zu erstatten.

Für Schäden jeder Art im Zuge der Entladung wird keine Haftung übernommen und erfolgt auf eigene Gefahr.

Für weitere Informationen steht Herr Celaj Niko unter Telefonnummer 0664/88 630 246 zur Verfügung

Betriebszeiten: Montag bis Freitag von 08:00 bis 17:00 Uhr



Elektro-Altgeräte richtig sammeln!

Sie lagern das alte Fernsehgerät immer noch im Keller? Ihre Waschmaschine hat den Geist aufgegeben und der Kühlschrank steht immer noch in der Garage und niemand braucht ihn? Neben den vielen Großgeräten können Sie aber auch Kleingeräte wie Bügeleisen, Mixer, Videorecorder, PC, Drucker, Scanner, Bildschirme und auch elektrisches Werkzeug zur Sammelstelle bringen.

Seit 13. August 2005 ist durch die Elektroaltgeräteverordnung (EAG-VO) die Abgabe von Elektroaltgeräten aus privaten Haushalten unentgeltlich bei den Sammelstellen – Recyclinghöfe der Gemeinden und unter bestimmten Voraussetzungen auch beim Handel möglich!

Bürgerinnen und Bürger können ihre ausgedienten Elektroaltgeräte kostenlos bei der Sammelstelle der Gemeinde (Wirtschaftshof) sowie bei größeren Handelsgeschäften abgeben!!!

PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

Die Problemstoffe (Altöle, Speiseöle, Altmedikamente, Frittierfett, Laugen, Säuren, Chemikalien, Haushaltsreiniger, Farben, Düngemittel, Holzschutzmittel, Altbatterien, Spraydosen, Insektizide, Lösungsmittel, Autopolituren, Pflegemittel etc.) können jeden **letzten Freitag im Monat, ausschließlich in der Zeit von 12.00 – 13.00 Uhr** beim Gemeindeamt (altes Feuerwehrhaus) **persönlich** bei unserem Gemeindearbeiter abgegeben werden.

VERBRENNEN VON ABFALL

Noch immer werden in Festbrennstoffkesseln Milch- und Getränkeverpackungen, Joghurtbecher, Plastikabfälle, sonstige Küchenabfälle, Textilien, Spanplatten usw. verbrannt.

Das bedeutet, dass Kohlenwasserstoffe, toxische Schwermetalle, Dioxine u.a. umweltgefährdende Luftschadstoffe den Kamin verlassen.

Laut Kärntner Heizungsanlagengesetz, LGBl. Nr. 63/1998 ist das Verbrennen von Abfall streng verboten!



VERANSTALTUNGSZENTRUM – Mietpreise

Die **Mietpreise** für die Vermietung des kleinen bzw. großen Veranstaltungssaales (*Bruttopreise je Veranstaltung*) betragen:

	kleiner Saal	großer Saal
Saalmiete	€ 150,--	€ 200,--
Jahreshauptversammlungen, Seminare, Vorträge u. Konzerte	€ 40,--	€ 60,--
Küchenbenutzung	€ 30,--	€ 40,--

Diese Benützungsgebühren beinhalten den Aufwand für die erforderliche Heizung sowie des zur Reinigung notwendigen Reinigungsmaterials. *Die Reinigung selbst ist von den jeweiligen Veranstaltern in Eigenregie durchzuführen bzw. sind diese dafür verantwortlich.* Die Abnahme erfolgt durch den Hausmeister.

Sollte Interesse an der Benützung eines Veranstaltungssaales bestehen, bitte beim Gemeindeamt anmelden.

BAULANDMODELL – Baugründe zu kaufen

Die Marktgemeinde Sachsenburg beabsichtigt südlich der Pfarrkirche bzw. des Friedhofs in Sachsenburg, **14 Baugründe** im Ausmaß von 800 m² - 1.250 m² zum Selbstkostenpreis von **€ 15,00/m²** (Grundstücksgröße 1.100 – 1.250 m²) bzw. **€ 20,--/m²** (Grundstücksgröße 800 – 950 m²) zu veräußern. Die Gründe sind zentral gelegen und befinden sich in unmittelbarer Nähe des Marktplatzes (Lebensmittelgeschäft, Daily, Gasthöfe, Arzt) sowie des Kindergartens und der Volksschule.

Die gegenständlichen Baugründe werden auf Kosten der Gemeinde voll erschlossen (Wasser-, Kanal- und Straßenerrichtung). Weiters besteht eine Anschlussverpflichtung an die Fernwärme. Die Kosten für einen Fernwärmeanschluss, mit samt den Grabungsarbeiten und der Fernwärmeübergabestation im Wohnhaus, betragen derzeit € 9.048,00 für ein Einfamilienwohnhaus. Ebenfalls vorgesehen ist eine Verpflichtung zur Bebauung innerhalb von 5 Jahren. An weiteren Kosten für die zukünftigen Bauwerber fallen an:

- 1) Errichtungskosten für die Herstellung eines Hauswasseranschlusses
- 2) Wasseranschlussbeitrag (einmalig) € 1.453,00 je 100 m² Wohnfläche
- 3) Kanalanschlussbeitrag (einmalig) € 2.544,00 je 100 m² Wohnfläche
- 4) Vertragserrichtungskosten Notar, sowie Grunderwerbssteuer und Gerichtsgebühr

In diesem Zusammenhang werden im Anschluss an die Gemeindegründe von privater Seite ebenfalls **7 Baugrundstücke zum Preis von € 20,00/m²** zum Kauf angeboten. Hier besteht ebenfalls eine Bebauungsverpflichtung von 5 Jahren.

Anfragen:

Marktgemeinde Sachsenburg

AL. Hannes Hartlieb

Tel. 04769/2925-12, Mobil: 0650/2925 200

E-Mail: sachsenburg@ktn.gde.at



800 Jahre SACHSENBURG KALENDER-VERKAUF

Der von Herrn Ing. Sepp Laber u. Herrn Mag. Wilfried Kuß wunderschön gestaltete Kalender „800 Jahre Sachsenburg“ ist im Gemeindeamt zum Preis von € 10,- erhältlich!



SCHNEERÄUMUNG

Die Marktgemeinde Sachsenburg ersucht eindringlich bei Einsetzen von Schneefall, Kraftfahrzeuge keinesfalls auf bzw. neben öffentlichen Straßen abzustellen, um so eine ungehinderte Schneeräumung durch unsere Schneeräumfahrzeuge zu gewährleisten. Weiters wird

darauf hingewiesen, dass nach der Straßenverkehrsordnung strengstens untersagt ist, Schnee von Privatgrund (Einfahrten usw.) auf die Straße bzw. in den Straßenbereich einzubringen.

Bei Nichteinhalten der oben angeführten Anordnungen, werden die zusätzlichen Kosten für die nochmalige Entfernung des Schnees aus dem Straßenbereich dem jeweiligen Liegenschaftseigentümer in Rechnung gestellt, sowie das kostenpflichtige Abschleppen des Kraftfahrzeuges durch die Marktgemeinde Sachsenburg veranlasst bzw. im Wiederholungsfall eine Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft erstattet.

VERPFLICHTUNG NACH DER STRASSENVERKEHRSORDNUNG

Die Marktgemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften) verpflichtet sind, dafür zu sorgen, dass Gehsteige und Gehwege, die sich innerhalb einer Entfernung von 3 Metern von der Grundstücksgrenze befinden und dem öffentlichen Verkehr dienen, entlang der *gesamten* Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

In diesem Zusammenhang stellt die Marktgemeinde Sachsenburg zur Vermeidung einer allfälligen Haftung fest, dass auf das freiwillige Service der Gemeinde (Schneeräumung und Splittstreuung von Gehsteigen innerhalb des Ortsgebietes, sowie Schneeräumung von Ortschafts- und Verbindungswegen) weder ein Rechtsanspruch besteht, noch die Verpflichtung zur Räumung und Bestreuung des ein Meter breiten Streifens der Straße (sofern kein Gehweg vorliegt) nach § 93 StVO durch die Marktgemeinde Sachsenburg übernommen wird.

Verlängerung JAHRES-FISCHERKARTE 2013

Die Bezirkshauptmannschaft Spittal/Drau, Bereich 9 – Sicherheit, Fischerei, informiert alle **Besitzer einer Jahresfischerkarte:**

Die Abgabe für die Verlängerung der Jahresfischerkarte für das Jahr 2013 beträgt € 32,00. Da der Versand der Zahlscheine für die Verlängerung von Jahresfischerkarten an die jeweili-



gen Inhaber nicht mehr durchgeführt wird, werden ab dem Jahr 2013 Zahlscheine in den Gemeinden aufgelegt. Weiters kann die Einzahlung per E-Banking (Bankverbindung: HYPO Alpe-Adria-Bank AG, BLZ: 52000, KtoNr.: 2050510, IBAN: AT525200000002050510, BIC: HAABAT2KXXX) oder in BAR in der Kassa der Bezirkshauptmannschaft Spittal/Drau (ab Jänner 2013) erfolgen!

Folgende Daten müssen UNBEDINGT auf dem Einzahlungsbeleg angeführt werden:

Vorname und Nachname, Straße, PLZ und Ort, Geburtsdatum, Verlängerung JFK 2013

GOLDECK

Kinder- und Jugendschikarten-Aktion

Die Marktgemeinde Sachsenburg ermöglicht **Kindern** (Jahrgang 1998 - 2006) und **Jugendlichen** (Jahrgang 1994 - 1997), die Ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben, den Erwerb von **vergünstigten Tagesskipässe für die Goldeck Bergbahnen**.



Auch heuer werden seitens der Goldeck Bergbahnen wieder sämtliche Karten auf Keycards ausgeben (Kaution € 5,00 /Stück).

Deshalb können im **Gemeindeamt GUTSCHEINE** gekauft werden, die dann an den Kassen eingelöst werden.

Die vergünstigten Tarife sind für Kinder € 8,- und für Jugendliche € 13,-.

Die Gemeinde unterstützt jede Kinderkarte mit € 3,- und jede Jugendkarte mit € 6,-.



Foto: Kury



SONDERAKTION TAGES-SCHIKARTEN

Tageskarte Erwachsener € **25,50**
(statt € 35,50)

Tageskarte Jugend/Senior € **21,00**

(statt € 29,00) **Jg. 1994-1997/ab 1949**

Tageskarte Kind € **12,50**

(statt € 18,00) **Jg: 1998-2006**

Die Schikarten-Gutscheine sind im **Gemeindeamt Sachsenburg erhältlich**.

Diese Aktion ist bis 12.04.2013 gültig.

TAXI

Auch im Jahr 2013 bietet die Marktgemeinde Sachsenburg in Zusammenarbeit mit den **Taxiunternehmen Roland KRAMMER** (von 7.00 bis 20.00 Uhr) und **Helmut TENGG** (24 Stunden Service) das

„SACHSENBURG-TAXI“

an.

- **Der Fahrpreis wird im Taxi bezahlt.** Der Fahrgast erhält dafür einen Beleg auf dem Datum, Uhrzeit, Name des Kunden und die Ein- und Ausstiegstelle vermerkt sind.
- **Förderung seitens der Marktgemeinde Sachsenburg:**
Jede(r) Gemeindegänger(in) erhält gegen Vorlage von mindestens fünf auf seinen Namen ausgestellten Zahlungsbelegen von der Marktgemeinde Sachsenburg einen Zuschuss von € 3,- (pro Tagfahrt) bzw. € 2,- (pro Nachtfahrt).
- Der Gesamtfahrpreis für max. 4 Personen gilt für 1 Fahrt innerhalb des Gemeindegebietes der Marktgemeinde Sachsenburg einschließlich des Ortsgebietes Möllbrücke (Ärzte, Apotheke, Bank, Post, Friseur etc.). *Ausgenommen sind Einkaufsfahrten zu den Geschäften in Möllbrücke! Lebensmittelgeschäfte in Möllbrücke und Altenmarkt dürfen vom Taxiunternehmen nicht angefahren werden!*
- Zuschüsse erhalten **nur** Personen mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Sachsenburg.



AUS DEM STANDESAMT

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Franz Oberbacher, zuletzt wohnhaft in Marktplatz 5, verstorben am 03. Jänner 2012 in Spittal/Drau im 93. Lebensjahr

Erwin Glanzer, zuletzt wohnhaft in Obergottesfeld 53, verstorben am 10. Jänner 2012 in Spittal/Drau im 76. Lebensjahr

Nezir Halilovic, zuletzt wohnhaft in Feistritz 4, verstorben am 17. Jänner 2012 in Sachsenburg im 47. Lebensjahr

Waldemar Burgstaller, zuletzt wohnhaft in Hauptstraße 45, verstorben am 21. Feber 2012 in Klagenfurt im 72. Lebensjahr

Mathilde Altersberger, zuletzt wohnhaft im Pflegeheim Mühldorf, verstorben am 04. März 2012 in Mühldorf im 95. Lebensjahr

Peter Walchensteiner, zuletzt wohnhaft in Hauptstraße 61, verstorben am 29. Mai 2012 in Sachsenburg im 87. Lebensjahr

Ing. Reinhard John, zuletzt wohnhaft in Hoffeld 7, verstorben am 14. Juli 2012 in Sachsenburg im 73. Lebensjahr



Michael Plazotta, zuletzt wohnhaft in Birkenweg 4, verstorben am 16. Juli 2012 in Spittal/Drau im 38. Lebensjahr

Arnold Piery, zuletzt wohnhaft in Maria-Theresien-Straße 5, verstorben am 19. Juli 2012 in Spittal/Drau im 51. Lebensjahr

Gertraud Pichler, zuletzt wohnhaft in Drauweg 4, verstorben am 01. September 2012 in Sachsenburg im 83. Lebensjahr

Karl-Heinz Walder, zuletzt wohnhaft in Feistritz 20, verstorben am 07. September 2012 in Sachsenburg im 45. Lebensjahr

Johanna Nitsche, zuletzt wohnhaft im Pflegeheim Seeboden, verstorben am 10. Sept. 2012 in Spittal/Drau im 87. Lebensjahr

Herbert Haas, zuletzt wohnhaft in Hauptstraße 32, verstorben am 14. Oktober 2012 in Spittal/Drau im 86. Lebensjahr

Karl Kleinert, zuletzt wohnhaft in Bleichstatt 1, verstorben am 16. Oktober 2012 in Spittal/Drau im 96. Lebensjahr

Josef Pucher jun., zuletzt wohnhaft in Gartenweg 2, verstorben am 01. Dezember 2012 in Spittal/Drau im 64. Lebensjahr



PETRA RUSSEGGER – ANITA RAINER

Fachpraxis für Physiotherapie



Physiotherapie



Marktplatz 12 (im Marktgemeindeamt)
9751 Sachsenburg
 Tel./Fax: 04769 / 33130
 Mobil: 0650 / 6375163 oder 0664 / 4100034
www.8ung.at/russegger

*Wir wünschen Ihnen ein
 besinnliches Weihnachtsfest und
 einen guten Rutsch ins Neue Jahr!*

Wir gratulieren zur Geburt unserer jungen Erdenbürger



Eisendle Klaudia u. Schöffmann Thorsten,
Plattnerfeld 11, zum Sohn **Elias** (Dez. 2011)

Höhenwarter Isabella u. Rupert,
Maria-Theresien-Str. 5, zur Tochter
Lisa Sophie

Pichler Corinna u. Michael,
Badstraße 18a, zum Sohn **Bastian**

Herzog-Emberger Barbara u.
Herzog Alexander, Obergottesfeld 21,
zur Tochter **Marie Hannelore**

Wagenleitner Tamara, 10.-Oktober-Str. 32,
zur Tochter **Alina Natalie**

Strasser Tanja u. Sepperer Martin,
Maria-Theresien-Straße 3, zum Sohn
Hannes Martin

Fleißner Ivana u. Andreas,
Obergottesfeld 80, zur Tochter **Melissa**

Breiling Marlene u. Ebenwalder Christoph,
Hauptstraße 25, zur Tochter **Lea-Angelina**

Quint Arie u. Gerritdin, Hauptstraße 33,
zum Sohn **Juda Martin Jonathan**

Hreben Natascha u. Zweibrot Rene,
Hauptstraße 11, zum Sohn **Nico**

Arzmann Conny u. Strasser René,
Feistritz 14, zur Tochter **Laura Helene**

*Zwei Dinge sollen die Kinder von ihren Eltern
bekommen: Wurzeln und Flügel.*

Johann Wolfgang von Goethe, 1749 - 1832, dt. Dichter

AUSSCHUSS FÜR KULTUR-, UMWELT- SCHUTZ- SCHULE UND KINDERGARTEN

Obfrau: Brigitte Valtiner

Singstück „Goldrausch“

Am Samstag den 7. Jänner führte der MGV Steinfeld sein Singspiel „Goldrausch“ im Veranstaltungszentrum Sachsenburg auf. Das Stück handelt von der Geschichte des Bergbaues und den harten Bedingungen unter denen die Menschen in den Minen arbeiten mussten. Auch das Schicksal der evangelischen Bevölkerung zu dieser Zeit wurde thematisiert und die Gier so mancher kostete oft Menschenleben. Obwohl das Stück in der Knappzeit spielt, könnte es auch in die heutige Zeit versetzt werden. Mit großartiger gesanglicher und schauspielerischer Leistung begeisterten die Mitglieder des MGV Steinfeld, unter der Leitung von Walter Unterpinker. Albert Petutschnig fungierte als Co. Regisseur, Rudolf Klary übernahm die musikalische Bearbeitung. Für das leibliche Wohl der zahlreichen Besucher sorgten die Mitglieder der Laienspielgruppe Sachsenburg.

Flurreinigungsaktion

Die Flurreinigungsaktion fand in Sachsenburg, Feistritz und Obergottesfeld, am Samstag dem 14. April statt. Treffpunkt war für alle Helfer das FF Haus Sachsenburg bzw. Obergottesfeld. Durch die tolle Mithilfe der Kinder und einiger



Erwachsenen, konnte das Ortsgebiet rasch von achtlos weggeworfenem Müll befreit werden. Auch in diesem Jahr wurden alle Helfer im FF Haus Sachsenburg bewirtet. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Stafette der Freundschaft

Nach zweijähriger Pause machte sich die Stafette der Freundschaft von Fr. 27. – So. 29. April auf den Weg nach Spilimbergo. Ich war auch ein Mitglied der Wandergruppe und habe tolle Eindrücke erlebt. Es ist ein ganz anderes Gefühl die Strecke aus der Sicht eines Wanderers zu erleben. Bei klarem Sternenhimmel den Plöckenpass hinauf zu gehen, oder in den frühen Morgenstunden durch verschlafene italienische Dörfer zu kommen. Zwar müde, aber bei tollem Wetter und Gott sei Dank ohne Zwischenfälle, kamen alle gesund in Spilimbergo an. Ein Dankeschön den Sponsoren die uns mit „fester und flüssiger“ Verpflegung für unterwegs versorgten.

Maimarkt

Am Samstag dem 5. Mai fand wieder der traditionelle Maimarkt statt. Wie schon in den letzten Jahren waren Marktfahrer mit ihren Waren bei uns zu Gast. Auch die Vereine sorgten mit ihren Ständen für Unterhaltung und das leibliche Wohl. So konnte man beim Schießstand des Jagdvereines Niggli sein Können mit dem Luftdruckgewehr zeigen und bei der Laienspielgruppe sich nützliche Dinge vom Flohmarkt mit nach Hause nehmen. Der Bienenzuchtverein Steinfeld begeisterte mit einem Bienenschaukasten und bei den Taubenzüchtern wurde wieder auf die schnellste Taube gesetzt. Beim Frühschoppen der TK Hasslacher und der Moderation von Julius Stöffler verbrachten die Besucher einen schönen Tag. Stärken konnte man sich auch bei



den Gastronomiebetrieben die mit besonderen Schmankerln aufwarteten.

Konzert Duo „MaDa“

In der Pfarrkirche Sachsenburg fand am 11. Mai ein Konzert der besonderen Art statt. „Colours of the World“ mit dem Duo MaDa. Zusammengesetzt wird der Name des Duos aus den Vornamen der Musiker Marco Caverni (Saxofon) und Daniel Stratznig (Akkordeon). Letzterer war bereits mit anderen Ensembles bei uns zu Gast. An diesem Abend ging es mit verschiedenen Klängen rund um die Welt und es wurden musikalische „Post Cards“ verschickt z.B.: aus Chile, den USA, Irland und Österreich. Wobei die gleiche Melodie in den für die Länder typischen Rhythmen und Klängen gespielt wurde. Man konnte an diesem Abend auch erleben, dass ein schönes Kärntnerlied mit Akkordeon gespielt, ganz anders klingen kann. In Zusammenarbeit mit der Pfarre Sachsenburg, konnten wir diesen Abend für die zahlreichen Besucher unvergesslich machen.

Städtepartnerschaft Sachsenburg Spilimbergo

Das erste Adventwochenende war der Termin bei dem der Christbaum und der Adventkranz feierlich der Gemeinde Spilimbergo übergeben wurde. Am Samstag, der Besuch im Altenheim war wieder ein „Highlight“, auf das sich alle freuten. Beim Empfang in der Gemeinde wurden dem Bürgermeister 50 Stk. unseres Jubiläumskalenders in italienisch überreicht. Das zur lieben Gewohnheit gewordene Abendessen bei den Mitgliedern der Gruppo Marciatori, rundete einen schönen Tag ab. Bei der Messe am Sonntag wurde am Adventkranz die erste Kerze entzündet. Für das Binden des Adventkranzes ein Dankeschön an Huber Fini.

Christbäume

Für Spilimbergo kam der Christbaum heuer von der Familie Lüttich. Den Baum für Sachsenburg stellte die Marktgemeinde zur Verfügung. Für das Umschneiden und Aufstellen der Bäume ein herzliches Dankeschön an Christof Lampersberger und seinem Team. Vzbgm. Ing. Peter Walchensteiner organisierte und begleitete den Transport des Christbaumes nach Spilimbergo.

AUSSCHUSS FÜR FAMILIEN-, SOZIAL- UND WOHNUNGSANGELEGENHEITEN

Obfrau Krista Kulterer

SENIORENNACHMITTAG

Am 18. November fand auf Einladung der Gemeinde der beliebte Seniorennachmittag statt. Viele Sachsenburger haben der Einladung Folge geleistet und ein paar vergnügliche Stunden im Veranstaltungszentrum verbracht. Eingestimmt wurden die Gäste durch die Sängerrunde des MGV Sachsenburg. Wir danken herzlich dafür, dass sie uns wieder ab und zu mit ihren Liedern erfreuen wollen. Unter der Leitung von Frau



Miriam Klaus brachten die Kinder der Volksschule stimmige Lieder und etliche Gedichte zur Aufführung. Vie-

len Dank an Frau Klaus für die schöne Gestaltung und den Kindern nochmals danke für ihre fröhliche Darbietung. Sehr gefreut hat uns – wie jedes Jahr - die Teilnahme fast aller Lehrerinnen unserer Volksschule. Auch unser Seelsorger, Pfarrer Jakob, schaute trotz Termenschwierigkeiten kurz vorbei. Als Untermalung wurden zahlreichen Bilder von unserem Ort gezeigt. Diese Fotos, die teilweise für den Sachsenburger Kalender 2013 verwendet



wurden, gaben einen schönen Überblick über unsere Heimatgemeinde. Kulinarisch verwöhnt wurden



wir wieder von der Familie Penker und ihrem Team. Bei Kaffee und Kuchen endete ein gemütlicher Sonntagnachmittag.



SENIORENCLUB

Monatlich einmal findet am 1. Donnerstag im Monat eine Veranstaltung des „Seniorenclubs der Gemeinde“ statt (ausgenommen die Monate Juli und August). Dies ist eine Einladung an alle Gemeindeglieder, die den 60. Geburtstag überschritten haben oder sich als Senioren fühlen. Es sind alle herzlich eingeladen teilzunehmen.

Auch heuer war das Angebot wieder sehr abwechslungs-

reich und wurde gerne angenommen. Interessante Fotos von Reisen, Vorträge diverser Interessensgebiete und kleine Ausflüge wechselten sich ab. Die Teilnahme war groß und auch für nächstes Jahr werden wir wieder ein reichhaltiges Programm zusammenstellen.

*Ich wünsche ein
frohes Weihnachtsfest und
alles Gute im Neuen Jahr.*

Krista Kulterer

AUSSCHUSS FÜR BAU-, WASSER-, ABWASSER-, KANAL- UND FRIEDHOF- UND GEMEINDESTRASSENANGELEGENHEITEN

Obmann: Vizebürgermeister Ing. Peter Walchensteiner

**Geschätzte Gemeindeglieder/-innen von
Sachsenburg – Werte Leser/-innen
dieser Ausgabe!**

Sanierungsmaßnahmen

Katastrophen können nicht exakt vorhergesagt werden – Starkregenereignisse genau so wenig. Die letzten Regenfälle, die im November in Oberkärnten niedergingen, haben verheerende Schäden in Unterkärnten verursacht.

In der heurigen Bausaison konnten die Sanierungsmaßnahmen am Buchbachl abgeschlossen werden. Zudem haben die Österreichischen Bundesbahnen einen neuen Durchlass zur Ausleitung der anfallenden Wässer in die Drau errichtet. Diese Verbauungsmaßnahmen schützen hin künftig das darunter befindliche Siedlungsgebiet und die dort vorhandene Infrastruktur im Falle eines Starkregenereignisses.

Zur Erinnerung: Das Rechenmodell für eine mittlere HW-Abflussmenge sieht insgesamt 10.000 m³ Wasser samt Geschiebeanteil bei einem 15-minütigen Starkregen vor.

Da nunmehr die Baumaßnahmen beendet sind und die Endvermessung durchgeführt wurde, hat die Marktgemeinde Sachsenburg die dauernd beanspruchten Grundflächen im Rückhaltebecken käuflich erworben. Für jene Teilflächen, die während der Bauherstellung vorübergehend beansprucht wurden, wurde eine Entschädigung gewährt.

Örtliches Entwicklungskonzept

Das derzeit gültige Ortsentwicklungskonzept, welches 1995 vom Raumplanungsbüro DI. Kaufmann, Klagenfurt, erstellt wurde, ist nunmehr auf Grund der rasanten Siedlungs- bzw. Bauentwicklung – insbesondere im Industriegebiet – in der Marktgemeinde an seine Entwicklungsgrenzen gestoßen. Das Amt der Kärntner Landesregierung (Abteilung 3) hat aus diesem Grund eine Neuauflage des Örtlichen Entwicklungskonzeptes gefordert, ansonsten keine

Baulandumwidmungen zugelassen werden, welche die Entwicklungsgrenzen überschreiten. Das Raumplanungsbüro DI. Kaufmann wurde beauftragt, eine Überarbeitung des Entwicklungskonzeptes vorzunehmen. Die Bruttokosten belaufen sich auf € 39.600,-, wobei seitens des Landes Kärnten eine Pauschalförderung von € 11.000,- zugesichert wurde.

ÖBB-Haltestelle Markt Sachsenburg

Im Frühjahr 2013 soll nördlich dem Bahnhaltstellengebäude auf einer Teilfläche der ÖBB-Bahnbetriebsparzelle eine „park & ride“-Anlage für rund 25 PKW-Abstellplätze errichtet werden. Mit dieser Maßnahme kann für Veranstaltungen im Ort eine sinnvolle Parkraumsituation geschaffen werden.

Die Planung sieht vor, das derzeitige Gelände anzuheben, damit ein niveaugleicher Zugang zum Bahnsteig für die Bahnkunden ermöglicht wird (behindertengerecht).

Die Herstellungskosten werden zwischen den Österr. Bundesbahnen – dem Land Kärnten und der Marktgemeinde Sachsenburg im Verhältnis 50: 30: 20 aufgeteilt. Eine vorläufige Grobschätzung beläuft sich auf ca. € 115.000,-

Waldgrundstück Kalvarienberg „Schlosswald“

Die Marktgemeinde hat ein Teilgrundstück des Kalvarienberges, beginnend von der ersten „Kreuzwegstation“ bis zu ehemaligen Liegenschaft „Steinwender“, von den Österreichischen Bundesforsten erworben. Das neue Grundstück hat ein Ausmaß von rund 14.600 m² und beinhaltet in der Natur jenen Teil des Kalvarienberges, auf welchem sich die Kalvarienberg Kirche befindet. Somit ergibt sich für die Marktgemeinde die Möglichkeit, die Grundflächen um die Kirche zu gestalten und zur Gänze von Bewuchs zu befreien, womit sich eine gute Sichtbarkeit der Kirche erzielen lässt. Kosten etwa € 6.140,-

Baulandmodell

Wie schon im Vorjahr erwähnt, hat die Marktgemeinde die „Kohl – Kastellitz – Zach“-Gründe im Ausmaß von 25.262 m² erworben.

Um eine effizientere Ausnutzung des Baugrundes zu erzielen, wurde das Entwicklungskonzept überarbeitet, so dass anstelle der geplanten zehn Bauparzellen nunmehr 14 Baugründe für eine Bebauung zur Verfügung stehen. Die Abwasserversorgung der „Kapeller-Gründe“ sowie der „Kohl-Kastellitz-Zach“-Flächen soll über einen Freispiegelkanal erfolgen. Daher ist es erforderlich, das Niveau im nördlichen Bereich um ca. 0,50 m bzw. im südlichen Bereich um ca. 1,00 m anzuheben, ansonsten die Überdeckung des Kanalstranges zu gering wäre. Eine Pumpstation wäre mit zu hohen Kosten verbunden. Zurzeit wird die bestehende Straße auf die erforderliche Fahrbahnbreite für eine Zufahrt ausgebaut.

Forsthaus

Die Bauarbeiten eines der wertvollsten historischen Gebäude unserer Marktgemeinde, nämlich das ehemalige Forsthaus, wurde fertiggestellt.

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung im abgelaufenen Geschäftsjahr beschlossen, anstelle von Büroräumen im Obergeschoß die Räumlichkeiten für drei Wohneinheiten zu adaptieren. Die Wohnungen wurden seitens der Marktgemeinde vergeben und die neuen Mieter haben bereits ihre neuen Wohnungen bezogen. Leider hat Fr. Dr. Beatrix Amenitsch, Ärztin für Allgemeinmedizin, eine freigewordene Kassenstelle in Spittal/Drau angenommen. Nach altersbedingter Schließung einer Ordination in Möllbrücke wird die Ärztekammer Kärnten nach eigenen Angaben bemüht sein, eine Kassenstelle für Allgemeinmedizin nach Sachsenburg zu verlegen.

Die Nettogesamtherstellungskosten belaufen sich, inklusive Kauf, auf rund 1,250.000,-. Eine Überschreitung der ursprünglichen Schätzungskosten wird auf Grund der genauen Planung und Bauüberwachung durch das Architektenbüro DI. Dr. Herwig Ronacher nicht erfolgen. Die Besucher, die anlässlich der Kalenderpräsentation am 15. Oktober anwesend waren,

konnten sich von den gelungenen Umbauarbeiten überzeugen.

Kanal

Seit Fertigstellung der Verbandskanäle des Wasserverbandes Lurnfeld-Reißeck im Jahr 2007 werden die Abwässer von ca. 12.000 Einwohnern zu Verbands-AbwasserReinigungsAnlage (V-ARA) abgeleitet. Im Jahr 2011 betrug die Abwassermenge der Mitgliedsgemeinden 544.000 m³, wobei es einen 12%-igen Fremdwasseranteil gab.

Die Wartung und Instandhaltung der Verbands- und Ortskanalanlagen erfolgt durch das Betriebspersonal des Wasserverbandes Millstätter See.

Geruchsproblematik: In langen Pumpdruckleitungen (z.B. von Kleblach) kommt es infolge der langen Aufenthaltszeiten des Abwassers im Druckrohr zur Bildung von Schwefelwasserstoff (H₂S) – das Abwasser beginnt zu „faulen“. Neben der Geruchsproblematik wirkt sich der H₂S auch negativ auf die Lebensdauer der Anlagenteile aus. Da die Betriebskosten für beigemengte Chemikalien sehr hoch sind, wird eine Alternativvariante erprobt: Erzeugung und Einbringung von reinem Sauerstoff in die Druckrohre. Die erste Anlage dieser Art in Österreich.

*Abschließend darf noch erwähnt werden, dass die Kosten für Abwasser und Wasser für das Jahr 2013 gleich bleiben und **nicht erhöht** werden.*

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern des Vorstandes und des Bauausschusses für die konstruktive Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Gleichzeitig wünsche ich allen Gemeindegänger/-innen und Ihren Familien im eigenen Namen und namens der SPÖ-Gemeinde- und Ersatzgemeinderäte ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013!

KÄRNTNER BAUORDNUNG

Information zu den wichtigsten Neuerungen



Durch Beschluss des Gesetzes vom 19.7.2012 (LGBl. Nr. 80/2012) kam es mit 1.10.2012 zu einer Reihe von Änderungen in der Kärntner Bauordnung. Im Folgenden finden Sie die wesentlichsten Änderungen kurz zusammengefasst.

Auf welche baulichen Vorhaben wird die Bauordnung angewendet?

Die Kärntner Bauordnung findet grundsätzlich Anwendung bei jeder Errichtung, Änderung und Beseitigung eines Bauwerkes. **Nicht angewendet** wird die Bauordnung insbesondere bei folgenden baulichen Vorhaben:

- **Verkaufseinrichtungen** auf öffentlichen Verkehrsflächen bis zu **25 m²** Grundfläche und **3,50 m** Höhe
- In die Dachfläche integrierte oder unmittelbar parallel dazu montierte **Sonnenkollektoren** und Photovoltaikanlagen bis zu **40 m²** Fläche
- **Fahnenstangen** bis zu **8 m** Höhe, **Teppichstangen** bis zu **2,50 m** Höhe, Markisen bis zu **40 m²** Fläche und ähnliches
- Springbrunnen, Statuen, **Grillkamine** u. ä. bis zu **3,50 m** Höhe
- bauliche Anlagen für **Kinderspielplätze** bis zu **3,50 m** Höhe
- Werbe- und Ankündigungsanlagen bis zu **2 m²** Gesamtfläche

Diese genannten Vorhaben dürfen somit, sofern die Bedingungen anderer, allenfalls für sie geltender Rechtsvorschriften eingehalten werden, **völlig frei errichtet, geändert und abgebrochen werden.**

Für welche baulichen Vorhaben benötigt man keine Baubewilligung?

Grundsätzlich benötigen bauliche Vorhaben, die in den Geltungsbereich der Bauordnung fallen, eine **Baubewilligung**. Es gibt jedoch eine Reihe von Bauvorhaben, die zwar **in den Geltungsbereich** der Bauordnung fallen, für die es aber **keiner Baubewilligung bedarf**. Diese Vorhaben sind somit **bewilligungsfrei**, müssen jedoch vor Baubeginn der Behörde **schriftlich mitgeteilt** werden. Dies gilt insbesondere für folgende Vorhaben:

- Die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Gebäuden bis zu **25 m²** Grundfläche und **3,50 m** Höhe
- Die Änderung von Gebäuden, soweit sich die Änderung **nur auf das Innere** bezieht und **keine tragenden Bauteile** betrifft und sofern **keine Erhöhung der Wohnnutzfläche** erfolgt
- Die Änderung von Gebäuden, soweit es sich um die **Anbringung eines Vollwärmeschutzes** ohne Änderung der äußeren Gestaltung handelt

- Die Änderung von Gebäuden, soweit es sich um den **Austausch oder die Erneuerung von Fenstern** handelt, wenn deren Größe und äußere Gestaltung unverändert bleibt
- Die Änderung von Gebäuden, soweit es sich um den Einbau von **Treppenschrägaufzügen in nicht allgemein zugänglichen Bereichen** von Gebäuden handelt
- Die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von **Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen** bis zu **40 m²** Fläche, sofern nicht § 2 Abs. 2 lit. i zur Anwendung kommt
- Die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von baulichen Anlagen, **die der Gartengestaltung dienen**, wie etwa Pergolen, in Leichtbauweise, bis zu **40 m²** Grundfläche und **3,50 m** Höhe
- Die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von **Wasserbecken** bis zu **80 m³** Rauminhalt, sofern sich diese nicht innerhalb von Gebäuden befinden
- Die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von **Einfriedungen in Leichtbauweise**, jedoch nur bis zu einer maximalen Höhe von **1,50 m**; gemeinsam mit einer **Sockelmauer** bis zu einer maximalen Gesamthöhe von **2 m**; gemeinsam mit einer **Stützmauer** bis zu einer maximalen Gesamthöhe **2,50 m**
- Die Errichtung, die Änderung und der Abbruch **eines überdachten Stellplatzes** pro Wohngebäude bis zu **40 m²** Grundfläche und **3,50 m** Höhe, auch wenn dieser **als Zubau** zu einem Gebäude ausgeführt wird
- Die Instandsetzung von Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen, **die keine tragenden Bauteile betrifft** und keine Auswirkungen auf die Sicherheit, die Gesundheit oder die äußere Gestaltung hat
- Die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von **Terrassenüberdachungen** bis zu **40 m²** Grundfläche und **3,50 m** Höhe, auch wenn dieser als Zubau zu einem Gebäude ausgeführt wird.

Wer gilt als „Anrainer“ eines Bauvorhabens?

Als Anrainer nach der Bauordnung gelten insbesondere:

- Die **Eigentümer** bzw. Miteigentümer der an das Baugrundstück angrenzenden Grundstücke
- Die **Wohnungseigentümer** nach dem Wohnungseigentumsgesetz, sofern ihr Wohnungseigentumsobjekt an jenes Objekt angrenzt, in dem das Vorhaben ausgeführt werden soll
- Die **Eigentümer** sowie die **Inhaber** von Grundstücken, auf denen sich eine gewerbliche Betriebsanlage befindet, sofern dieses Grundstück vom Vorhaben **höchstens 100 m entfernt ist**

Welche Rechte haben die Anrainer nach der Bauordnung?

Die Anrainer haben das Recht, im Zuge der mündlichen Bauverhandlung zu dem Vorhaben **Stellung zu nehmen**. Sie können also gegen die Erteilung der Baubewilligung **Einwendungen** dahingehend **erheben**, dass sie durch das Vorhaben in ihren Rechten verletzt werden, ins-



besondere in jenen Rechten, die ihnen durch die Bestimmungen der Bauordnung, der Bauvorschriften und des Flächenwidmungsplanes eingeräumt werden.

Wer kann „Bauleiter“ im Sinne der Bauordnung sein?

Der Bewilligungswerber (in der Regel der Grundstückseigentümer) hat zur **Leitung und Koordination von baubewilligungspflichtigen Vorhaben** einen Bauleiter zu bestellen und diesen vor Baubeginn der Behörde **bekanntzugeben**. Der Bauleiter ist verantwortlich für die **bewilligungsgemäße und dem Stand der Technik entsprechende Ausführung** des Bauvorhabens und hat überdies alle Maßnahmen zu treffen, um die Sicherheit und Gesundheit der Menschen am Ausführungsort des Bauvorhabens zu gewährleisten. Bisher wurden keine besonderen Qualifikationen des Bauleiters verlangt. Somit konnten auch Personen, die mit dem Baugeschehen in keinerlei Verbindungen

standen, Bauleiter sein. Um die Qualität des gesamten Verfahrensablaufes zu heben, ist nunmehr vorgesehen, dass der Bauleiter ein **befugter Unternehmer** oder **Sachverständiger** sein muss.

Ortsbildschutzverordnung

Die Marktgemeinde Sachsenburg weist darauf hin, dass nach der geltenden Ortsbildschutzverordnung der Marktgemeinde Sachsenburg u.a.

der Anstrich von Außenwänden von Gebäuden

anzeigepflichtig ist und einer Genehmigung durch den Bürgermeister bedarf.

Sie werden daher ersucht, vor Beginn der Maßnahmen ein Farbmuster dem Gemeindeamt vorzulegen.

Wir gratulieren!

GEBURTSTAGS-GRATULATIONEN. Bürgermeister Wilfried Pichler und die Obfrau des Familien- und Sozialausschusses, Frau Krista Kulterer, überbrachten auch heuer wieder die Glückwünsche der Marktgemeinde Sachsenburg.

ZUM 75. GEBURTSTAG

Herrn Ing. Horst **Klaus**



Herrn Erich
Hopfgartner

Frau Elisabeth **Trattinig**

ZUM 80. GEBURTSTAG

Frau Elfrieda **Walchensteiner**

Herrn Wilhelm **Fercher**

Frau Ingeborg **Glanzer**

Herrn Erich **Marktl**

Frau Annemarie **Wernle**

Frau Hildegard Mercedes **Penker**

Frau Maria **Klammer**

Herrn Hermann **Glanzer**

ZUM 85. GEBURTSTAG

Herrn Herbert **Haas**

Herrn Hermann **Pernull**

Herrn Adolf **Ebenwalder**

Frau Maria **Lackner**

Frau Paula **Kobolt**

ZUM 90. GEBURTSTAG

Herrn Gottfried

Niederbichler



Frau Maria **Pichler**



ZUM 91. GEBURTSTAG

Frau Anna **Brunner**

ZUM 93. GEBURTSTAG

Herrn Hans **Kamnik**

Herrn Thomas **Brunner**

ZUM 96. GEBURTSTAG

Frau Aloisia **Murauer**

ZUM 98. GEBURTSTAG

Herrn Josef **Moser**

ZUM 99. GEBURTSTAG

Frau Margarethe **Supersperg**

Frau Dr. Roberta **Dressler**

*Jeder, der sich die Fähigkeit erhält,
Schönes zu erkennen, wird nie alt werden.*

(Franz Kafka)

ACHTUNG! Termine MÜLLABFUHR ACHTUNG!

Peter Seppel
Gesellschaft m.b.H



Abfuhrplan 2013

„RESTMÜLL“



28-TÄGIG

Mittwoch, 19.12.2012
Mittwoch, 16.01.2013
Mittwoch, 13.02.2013
Mittwoch, 13.03.2013
Mittwoch, 10.04.2013

Dienstag, 07.05.2013

Mittwoch, 05.06.2013
Mittwoch, 03.07.2013
Mittwoch, 31.07.2013
Mittwoch, 28.08.2013
Mittwoch, 25.09.2013
Mittwoch, 23.10.2013
Mittwoch, 20.11.2013
Mittwoch, 18.12.2013

14-TÄGIG

Mittwoch, 19.12.2012
Donnerstag, 03.01.2013
Mittwoch, 16.01.2013
Mittwoch, 30.01.2013
Mittwoch, 13.02.2013
Mittwoch, 27.02.2013
Mittwoch, 13.03.2013
Mittwoch, 27.03.2013
Mittwoch, 10.04.2013
Mittwoch, 24.04.2013
Dienstag, 07.05.2013
Donnerstag, 23.05.2013
Mittwoch, 05.06.2013
Mittwoch, 19.06.2013

Mittwoch, 03.07.2013
Mittwoch, 17.07.2013
Mittwoch, 31.07.2013
Mittwoch, 14.08.2013
Mittwoch, 28.08.2013
Mittwoch, 11.09.2013
Mittwoch, 25.09.2013
Mittwoch, 09.10.2013
Mittwoch, 23.10.2013
Mittwoch, 06.11.2013
Mittwoch, 20.11.2013
Mittwoch, 04.12.2013
Mittwoch, 18.12.2013

Die Verrechnung der Behälterabfuhr 120 lt. / 240 lt. wird halbjährlich mit Fälligkeit: 15.02. und 15.08, alle sonstigen Behälter wie bisher vierteljährlich - nach tatsächlich durchgeführten Abfuhr - erfolgen.

Die Behälter bzw. Säcke sind an den angeführten Terminen pünktlichst um **06.00 Uhr** straßenseitig (Gemeindestraße oder Hauptverkehrswege) beizustellen.

Abfuhr „GELBER SACK“

KW.6 Mittwoch, 06.02.2013
KW.12 Mittwoch, 20.03.2013
KW.18 **Dienstag, 30.04.2013**
KW.24 Mittwoch, 12.06.2013
KW.30 Mittwoch, 24.07.2013
KW.36 Mittwoch, 04.09.2013
KW.42 Mittwoch, 16.10.2013
KW.48 Mittwoch, 27.11.2013
KW.2/14 Mittwoch, 08.01.2014

Alles sauber mit
ROSSBACHER
GmbH



Am Abfuhrtag muss der Gelbe Sack bis **06.00 Uhr** an der Straße bzw. am zugewiesenen Sammelplatz bereit gestellt sein, ansonsten keine Abholung möglich!!

AUSSCHUSS FÜR ANGELEGENHEITEN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT SOWIE SOWIE GEWERBE DER MARKTGEMEINDE SACHSENBURG

Obmann: GR. Josef Pleßnitzer

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen, werte Leser dieser Gemeindeinformation!

Im Rahmen einer Sitzung des oben angeführten Ausschusses wurde ausgehend auf einen Dringlichkeitsantrag eine Verordnung nach dem Kärntner Prostitutionsgesetz ausgearbeitet und in dieser Form auch vom Gemeinderat in weiterer Folge beschlossen, die besagt, dass die Nutzung von Gebäuden, Gebäudeteilen oder Gruppen von Gebäuden, welche sich im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Sachsenburg befinden und zwar in einem Gebietsbereich, welcher sich beidseitig der Sachsenburger Straße (L14) und angrenzenden Verbindungsstraßen in einer Breite von 500m erstreckt, soll zur Abwehr von Missständen bei der Anbahnung und Ausübung der Prostitution verboten werden.

Mit Wirksamkeit 02.07.2012 hat Herr DI. Anton Supersperg seine Funktion als Mitglied der

Grundverkehrskommission bei der Bezirksverwaltungsbehörde Spittal/Drau zurückgelegt. Mit Beschluss des Gemeinderates vom 12.07.2012 wurden Herr Josef Pleßnitzer als Mitglied und Herr Johann Kratzwald als sein Ersatzmitglied für die Grundverkehrskommission bestellt.

Bezüglich des Projektes „Neuer Lanzewitzer Weg“ ist der Stand der Dinge gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Beim Amphibienproblem im Zuge des Life Projektes „Obere Drau“, bei dem es im Vorjahr im Zuge der Heuernte für die angrenzenden Landwirte große Probleme gegeben hat, ist in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wasserwirtschaft eine deutliche Besserung eingetreten.

*Ich wünsche allen Gemeindebürger/-innen
frohe Weihnachten und ein gesundes und
erfolgreiches Jahr 2013!*

FREIWILLIGE FEUERWEHR SACHSENBURG

Sehr geehrte Sachsenburger/-innen, liebe Leser der Gemeindeinformation!

130 Jahre Feuerwehr Sachsenburg – ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende

Die Bilanz für unsere Feuerwehr schaut für das abgelaufene Jahr sehr gut aus. Wir verfügen mit Stand Ende November über eine Mitgliederzahl von 75 Mitgliedern, davon sind 47 im aktiven Feuerwehrdienst, 1 Mitglied auf Probe, 1 Reservemitglied, 18 Altkameraden und 8 Jugendmitglieder.

13 Personen besuchten insgesamt 13 verschiedene Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule bzw. im Bezirk.



Insgesamt wurden für die Ausbildung in der Feuerwehr und bei den Kursen cirka 1.500 Stunden aufgewendet. Alleine für die Jugendausbildung wurden cirka 350 Stunden verwendet.



Bei den Einsätzen konnte heuer erstmals eine Verringerung verzeichnet werden. Bis



zur Erstellung dieses Berichtes hatten wir insgesamt 23 Einsätze zu absolvieren.

Dieses Jahr hielten sich die technischen Einsätze mit 14 Stück und die Brandeinsätze mit 9 Stück so ziemlich die Waage, wobei sicherlich der Brandeinsatz im Bereich des Hintereggengraben (Gemeinde Trebesing) sowie ein Hochwassereinsatz in Lendorf als gravierendste Einsätze zu verzeichnen sind.



Dabei konnte festgestellt werden, dass sich sowohl unser neues Tanklöschfahrzeug als auch das Mehrzweckfahrzeug mit der Katastrophenausrüstung bestens bewährt haben und sich als richtige Investition bewiesen haben.

Der Höhepunkt im abgelaufenen Jahr waren wohl die Feierlichkeiten zum 130jährigen Jubiläum unserer Feuerwehr mit der Segnung des Tanklöschfahrzeuges.



Anlässlich dieses Jubiläums wurde uns von der Raika Lurnfeld-Reißeck eine Schleifkorbtrage zum Transport von Verletzten übergeben.



Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Sachsenburg hatte ich im vergangenen Jahr die Ehre, seitens des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes mit dem „Ehrenzeichen am Band in Silber“ sowie mit dem „Silbernen Verdienstabzeichen des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes“ ausgezeichnet zu werden.

Ich sehe diese Auszeichnungen nicht nur als Auszeichnung für mich persönlich, sondern auch als Auszeichnung für unsere Feuerwehr.



Als wichtigen Ausrüstungsgegenstand erhielten wir eine Wärmebildkamera zur Auffindung von Glutnestern oder zur Personensuche. Die Kosten dafür betragen circa € 7.000,- - und wurden zur Gänze vom Land Kärnten und vom Kärntner Landesfeuerwehrverband getragen.



Abschließend möchten wir Sie noch zu unseren Veranstaltungen im Jahr 2013 einladen. Am 30. April 2013 werden wir den Sachsenburger Maibaum nach alter Tradition am Marktplatz aufstellen. Anschließend findet ein Dämmerstopp statt.



Am Sonntag, dem 26. Mai 2013 laden wir Sie wieder zu einem Tag der offenen Tür in unserem Feuerwehrhaus. Gleichzeitig wird eine Aktion zum Erwerb von Heimrauchmeldern stattfinden, da diese ja verpflichtend mit 30. Juni 2013 in jedem Haushalt eingebaut werden müssen.



Abschließend möchte ich Ihnen allen im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Sachsenburg sowie in meinem eigenen Namen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2013 wünschen.

Unter dem Motto „Wir helfen, wo wir können“ verbleibe ich mit kameradschaftlichen Grüßen

Herbert HAAS, ABI

FF-OBERGOTTESFELD

Liebe Obergottesfelderinnen und Obergottesfelder, geschätzte Gemeindebürger!

Das Jahr 2012 neigt sich dem Ende zu und so liegt es an der Zeit, einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr zu machen.

Die Jahreshauptversammlung der FF Obergottesfeld, der auch einige Ehrengäste wie Bgm. Wilfried Pichler, BFK Ing. Johann Zmönig, AFK Herbert Haas und der stellvertretende Postenkommandant der PI Möllbrücke Helmut Weichselbraun beiwohnten, wurde am 11.02.2012 im Restaurant Auszeit abgehalten.



Der Mannschaftsstand der FF Obergottesfeld beträgt derzeit 34 Aktive, 1 Probemitglied, 2 Reservisten und 12 Altkameraden.

Bis zum Verfassen dieser Zeilen hatten die Kameraden der FF Obergottesfeld 11 Einsätze zu bewältigen (6 Brandeinsätze, 5 technische Einsätze).

Es wurden auch wieder zahlreiche Übungen durchgeführt, um im Ernstfall optimal und schnell handeln zu können, u.a. auch eine Großübung am 13.10.2012 beim Anwesen vlg. Turgger, bei der 6 Feuerwehren (12 Fahrzeuge) mit fast 100 Feuerwehrkräften teilgenommen haben.

Einige Kameraden haben auch Kurse für die Aus- und Weiterbildung besucht. Auch kleinere Werkzeuge und Gerätschaften müssen immer wieder erneuert werden, da im Laufe der Zeit gewisse Abnützungerscheinungen auftreten. Dafür sei an dieser Stelle dem Herrn Bürgermeister und dem gesamten Gemeinderat der Marktgemeinde Sachsenburg für die immer wohlwollende, finanzkräftige Unterstützung im Namen der Kameradschaft der FF Obergottesfeld ein kräftiges Dankeschön ausgesprochen! Ein wesentlicher Bestandteil im Feuerwehrwesen ist jedoch auch der gesellschaftliche Teil und auch der wurde in unserer Feuerwehr sehr gepflegt. Im Sommer wurde wieder ein Frühschoppen am Dorfplatz in Obergottesfeld veranstaltet, welcher sehr gut besucht war. Es wurde auch an mehreren Feuerwehrjubiläen und Fahrzeugsegnungen, einigen kirchlichen Festen und Begräbnissen teilgenommen.

Im kommenden Jahr sollte wieder ein Meilenstein in der Geschichte der FF Obergottesfeld gesetzt werden. Mit einem **großen Feuerwehrball am Samstag, dem 19. Jänner 2013 im Veranstaltungszentrum in Sachsenburg**, bei dem Huby Mayer und seine „**Original Fidelen Mölltaler**“ zum Tanz aufspielen werden, feiert die FF Obergottesfeld nachträglich ihr 115 jähriges Bestandsjubiläum, welches im Jahr 2012 begangen wurde. Ich darf hier an dieser Stelle im Namen der Kameradschaft die gesamte Bevölkerung um zahlreichen Besuch und Unterstützung bitten, unter dem Motto: „Wir kommen zu Ihnen, wenn Sie uns brauchen, kommen Sie zu uns, wenn wir Sie brauchen!“

Ich hoffe, Ihnen mit diesem Kurzbericht etwas Einblick über die Aufgaben und Tätigkeiten unserer Feuerwehr gewährt zu haben und Ihnen auch zeigen, dass wir auch über den Feuerwehrdienst hinaus viele kameradschaftliche Termine wahrnehmen. Es soll aber auch die Jugend motivieren, der Feuerwehr beizutreten und aktiv mitzuwirken, um so den Fortbestand dieser wichtigen Institution zu sichern.

Im Namen der FF Obergottesfeld und in meinem eigenen Namen möchte ich mich bei der Marktgemeinde Sachsenburg und bei der Bevölkerung sehr herzlich bedanken, dass sie jederzeit ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Feuer-

wehr haben und uns auch immer wieder persönlich wie auch finanziell tatkräftig unterstützen. Wir werden sie nach dem Leitspruch der Feuerwehr

„Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr,“

auch weiterhin mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützen, in der Hoffnung auf ein unfallfreies und mit wenig Einsätzen, doch mit vielen Übungen geprägtem neuen Jahr.

*In diesem Sinne wünsche ich Ihnen
im Namen der Kameradschaft der
FF-Obergottesfeld und in
meinem eigenen Namen
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes und gesundes Jahr 2013!*

**Der Kommandant der FF-Obergottesfeld
Josef Pleßnitzer, OBI**



Großübung am 13.10.2012 beim Anwesen vlg. Turgger

NEUE ZUSAMMENARBEIT DES OUTDOORPARKS OBERDRAUTAL MIT DER TOURISMUSREGION NATIONALPARK HOHE TAUERN KÄRNTEN

Mit dem Inkrafttreten des neuen Kärntner Tourismusgesetzes am 1.1.2013 verändern sich die touristischen Organisationen in Kärnten. Aufgaben und Finanzierung der Tourismusregionen wurden neu geregelt, wovon auch die Tourismusregion Outdoorpark Oberdrautal betroffen ist. Durch die Budgetkürzungen und die geänderten Aufgabenstellungen ist der Zusammenschluss von kleinen mit größeren Regionen eine Notwendigkeit. Daher haben die acht Oberdrautaler Gemeinden im November 2012 den neuen **Tourismusverein Outdoorpark Oberdrautal** gegründet, der die organisatorische Basis für die Zusammenarbeit mit der Tourismusregion Nationalpark Hohe Tauern bildet. Zum Obmann wurde der Dellacher Bürgermeister Hannes Pirker gewählt.

Mit Beginn des kommenden Jahres werden alle Marketingaufgaben gemeinsam mit der Nationalparkregion und der Kärnten-Werbung koordiniert. Der **Outdoorpark Oberdrautal** bleibt als **eigenständiger Erlebnisraum** mit der klaren Ausrichtung auf die besonderen Natursportangebote wie Radwandern, Kanuwandern, Alm- und Bergwandern, Paragleiten und Drachenfliegen, Bogensport und Hochseilgarten, Klettern und Canyoning erhalten. Dem Bereich Camping wird ebenso großes Augenmerk geschenkt wie den engagierten und den mit dem Kärntner Qualitätsgütesiegel ausgezeichneten Betriebe.

Die Zusammenarbeit mit der Nationalparkregion Hohe Tauern sichert eine effizientere Betreuung der

Region Oberdrautal. Schwerpunkt der Kooperation sind der **Ausbau der Internet-Buchungsplattformen**, die **Produkt- und Qualitätsentwicklung für Hotels, Gasthöfe und Vermieter**, die enge Kooperation mit der Kärnten-Werbung sowie die Einbindung von regionalen Dienstleistungen in die **Nationalpark-Kärnten-Card**. Als Betreuer des Erlebnisraumes Outdoorpark Oberdrautal wird weiterhin **Eckart Mandler** agieren, der von der Nationalparkregion Hohe Tauern mit der Koordination der regionalen Aktivitäten beauftragt wird.



Für die örtlichen Vermieter und Tourismusbetriebe bedeutet der Zusammenschluss mit einer der besten Kärntner Tourismusregionen **mehr Professionalität**, mehr Entwicklungsmöglichkeiten und **bessere Vermarktungschancen**. Dazu steht auch weiterhin unser Qualitätscoach Frau **Katja Schmidt** für die Betreuung der interessierten Qualitätsbetriebe zur Verfügung.

Unabdingbar sind jedoch das persönliche Engagement und der Wille der Betriebe zu einer professionellen Dienstleistung am Gast und zur Zusammenarbeit mit den touristischen Partnern.

Weitere Auskünfte:

Outdoorpark Oberdrautal, Eckart Mandler
Tel.: 0660/4875251 oder office@oberdrautal.info
www.oberdrautal.info

VS SACHSENBURG

Ein bewegtes und buntes Schuljahr 2011/12 mit vielen verschiedenen Highlights liegt hinter uns.

Die gemeinsame Schulfest zum 10. Oktober war der Beginn eines Reigens von Veranstaltungen, welche die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gestalteten.



Durch unser Mitwirken beim Einführungsgottesdienst unseres ehrwürdigen Herrn Pfarrers Jakob, freut es uns, die gute Zusammenarbeit mit der Kirche im Ort weiterführen zu können.



Sehr lehrreich und umweltzieherisch zeigten sich die Projekttag der vierten Klasse des Nationalparks „Hohe Tauern“ zum Thema: Klimaschule



Gemeinsam mit den Seminarbäuerinnen Oberkärntens wurde den Schülern aller Klassen in Workshops das Thema Milch unter dem Motto „Kuhle Milch für coole Kids“ näher gebracht.



Beim Christbaumerleuchten war die Volksschule auch dieses Jahr wieder gern gesehener Teilnehmer. Die Schüler brachten diese weihnachtliche Stimmung, beinahe schon traditionell, weiter in das Seniorenheim in Steinfeld, wo sie mit den Worten: „Endlich seid ihr wieder da, wir haben schon auf euch gewartet“, empfangen wurden.



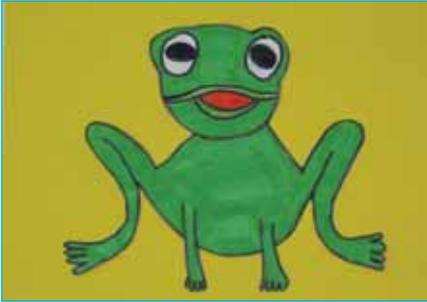
„Wir retten Leben“, ein Thema, mit dem man nicht früh genug beginnen kann. So erfuhren die Schüler der vierten Klasse, in einem „Erste – Hilfe – Kurs“ wertvolle, lebensrettende Informationen mit vielen praktischen Übungen.



Zur Förderung der Leseerziehung wurde zum Andersentag ein Lesefest in allen Klassen veranstaltet. Eine sehr wertvolle Einrichtung zur Leseerziehung sind unsere Lesepaten, welche wöchentlich Leseinheiten mit unseren Schülern durchgeführt haben. Für diese Initiative ein herzliches Danke an die Präsidentin des Club Soroptimist, Frau Krista Kulterer!



Das abgelaufene Schuljahr stand unter dem Motto „*Kleine*



Künstler ganz groß“ und fand in der Vernissage ihren Höhepunkt. Besonders eindrucksvoll war die amerikanische Versteigerung eines fast echten Picassos durch unseren Herrn Bürgermeister Wilfried Pichler.

Anstelle der, der Kälte zum Opfer gefallenen Schitage, veranstaltete der Elternverein einen Ausflug zum Wassererlebnis Fallbach im Maltatal. Es war ein unvergessener Vormittag für die Schüler, Lehrer und Eltern. An dieser Stelle ein herzliches Danke für alle Zuwendungen während des Schuljahres!



Durch eine großzügige Spende der Nachbarschaft konnten für die Schule Musikinstrumente angeschafft werden. Den Schülern kommt es zugute und diese danken es mit ihren musikalischen Beiträgen.

*Das Lehrerteam
der Volksschule
Sachsenburg wünscht
Ihnen ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein
gesegnetes Jahr 2013!*

VD Helga Madritsch

EV **ELTERNVEREIN DER VOLKSSCHULE**

**Sehr geehrte
Sachsenburger/-innen,
werte Leser der
Gemeindezeitung!**

Der Elternverein der Volksschule Sachsenburg kann auch heuer wieder auf ein tatkräftig unterstütztes Schuljahr 2011/12 zurückblicken.

Als erste Veranstaltung im Dezember des vergangenen Jahres, konnten wir einen **Besuch im Stadttheater Klagenfurt** für unsere Schüler und ihre Lehrkräfte ermöglichen.

Das aufgeführte Stück – der gestiefelte Kater – hat bei allen Besuchern einen tollen Eindruck hinterlassen!



Auch bei den darauffolgenden Aktivitäten – Christbaumerleuchtung – Klassenfahrt der 4. Klasse nach Friesach – Buffet bei den Elternsprechtagen, konnte die Mannschaft des Elternvereines wieder unterstützend tätig sein.

Auf der tollen **Vernissage** der Volksschule am 01. Juni – konnte man interessante Objekte unserer begabten Künstlerjugend käuflich erwerben! Für die Bewirtung sorgte der Elternverein!

Da uns im vergangenen Winter nicht genügend Schnee zur Verfügung stand, haben wir im Juni als Ersatzprogramm für den Schikurs, erstmalig einen gemeinsamen **Schulflug ins MALTATAL** organisiert. Wie man an

den Bildern unschwer erkennen kann, war der Ausflug ein ganz tolles Erlebnis für alle mitgereisten Kinder, Eltern und auch Lehrer.

Unser heuriges Fest zum Schulschluss am 29. Juni, stand unter dem Motto – **SOMMERFEST!** Hatte man nach den lustigen und kniffligen Spielen auch noch Glück bei der abschließenden Tombola, war der Nachmittag perfekt!

*Abschließend wünscht Ihnen
der Elternverein der Volksschule
Sachsenburg ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gesundes
und tatkräftiges Jahr 2013!*





PFARRKINDERGARTEN SACHSENBURG

Mit dem Eintritt in den Kindergarten wünschen sich die Eltern, dass sich ihr Kind außerhalb der eigenen Familie gut zurechtfindet, sich in eine neue Gruppensituation einlebt und neue Beziehungen aufbaut.

möglichkeiten: zu jüngeren, gleichaltrigen und älteren Kindern sowie zu Buben bzw. Mädchen. Jedes Kind geht dabei auf seine eigene Weise auf die anderen zu und benötigt in der Regel Zeit, sich einzuleben und „Freunde“ zu fin-

Wer einen „Freund“ hat, erfährt durch diesen Anerkennung. Anerkennung steigert den Selbstwert des Kindes, es wird mutiger. Im täglichen Zusammensein entstehen aber auch immer wieder (heilsame) Konfliktsituationen. Die Kinder erlernen dadurch Selbstbehauptung und Konfliktlösung. Beziehungen zu anderen Kindern schließen aber keineswegs aus, dass Kinder auch immer wieder Zeiten brauchen, in denen sie für sich alleine sind.

Grundvoraussetzungen für beide Bedürfnisse – in Gemeinschaft sein und für sich sein – ist eine angstfreie Atmosphäre, in der sich das Kind mit seinen Fähigkeiten, Wünschen und Bedürfnissen aber auch seinen Ängsten und Sorgen angenommen fühlt.

Ein wesentlicher Bestandteil der pädagogischen Arbeit unseres Kindergartenteams ist es, jedes Kind als eigenständige Persönlichkeit zu respektieren und auch gleichzeitig den Kindern zu vermitteln, dass sie ein Teil unsere Kindergartengruppe sind.



Der Kindergarteneintritt bedeutet für die Kinder den Übergang aus der Geborgenheit der Kleinfamilie in die große Gruppe des Kindergartens und ist daher in der kindlichen Entwicklung als ein Meilenstein zu sehen. Für die uns anvertrauten Kinder ergeben sich viele neue Kontakt-

den – das ist eine Aufgabe, die das Leben immer wieder stellt.

Die Kinder haben dabei eine beneidenswerte Spontaneität im Umgang miteinander, sie folgen ihren Gefühlen und sind darin ehrlich. Freundschaften müssen aus eigener Kraft gefunden werden.





Unsere Hauptaufgabe ist es, das Kind umfassend und ganzheitlich zu fördern. Durch vielfältige Spiel- und Beschäftigungsangebote werden unterschiedliche Bereiche angesprochen. Das Spiel ist das erste Kommunikationsmittel zwischen Kind und Umwelt und stellt die kindgemäße Form des Lernens dar.

Seit September besteht unsere Kindergartengruppe aus 24 Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren.

Wir orientieren uns mit unseren Schwerpunkten an den Jahreszeiten.

„Den Herbst erleben mit allen Sinnen“ war nach der Eingewöhnungsphase unser erstes Thema. Beim Mahlen von Getreide, beim Hineinbeißen in das selbstgebackene Brot, beim Zubereiten und Verkosten einer Kürbissuppe, beim Zusammenrechnen von Laub zu riesigen Häufen, und beim „Darinherumspringen“ mach-



ten die Kinder Sinneserfahrungen, die sie sensibilisieren und in der ganzheitlichen Entwicklung stärken.

Die religiösen Feste im Herbst vermitteln unsern Kindern Werte. „Gutes tun“, „teilen“, „dem Schwachen helfen“, „für andere da sein“ sind nur einige Aspekte, die ihnen helfen sollen, sich in bestimmten Lebenssituationen zu orientieren. Der Heilige Martin gibt dem Bettler die Hälfte des Soldatenmantels, der wohlhabende Bischof Nikolaus verteilt im Stillen sein Geld an Bedürftige.

Für alle unsere Schwerpunkte sind fröhliche und nachdenkliche Bildungsangebote geplant, Wir werden miteinander spielen, sprechen, singen, tanzen, turnen, toben und alles, was sonst noch Freude macht.

Ab Jänner sind 2 Kindergartenplätze frei! Bei Interesse



melden Sie sich bitte bei der Kindergartenleitung (Telefon: 2925-15).

*Ein gesegnetes
Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr
wünscht Ihnen allen
das Kindergartenteam*

ACHTUNG!

ANMELDUNGEN
für das Kindergartenjahr
2013/2014
unter Berücksichtigung
des verpflichtenden
Kindergartenjahres
von Jänner bis März 2013,
in der Zeit von
7.30 bis 8.30 Uhr und
von **11.30 bis 12.30 Uhr.**

Die **Einschreibung**
findet am **Dienstag,**
21.05.2013 statt.

ELTERN-KIND-GRUPPE SACHSENBURG

Seit 26.09.2012 gibt es auch heuer wieder die Märchenstube. Mit großer Freude stellen wir fest, dass die Märchenstube gerne angenommen wird

Falls bis zur Weihnachtsfeier die Anzahl der Kinder gleich bleibt, müssen wir die Gruppe ab Jänner 2013 teilen und im 14-tägigen Wechsel die Märchenstube abhalten.

Wir hoffen sehr, dass diese Entscheidung akzeptiert wird und dann auch beide Gruppen ausgelastet sind.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Renate Prax und an alle, die uns unterstützen.



Besonderen Dank gilt unseren Herrn Pfarrer Jakob, der uns ermöglicht, das Laternenfest und unser Abschlussfest immer im Pfarrgarten zu machen.

*Frohe Weihnachten und ein
gesundes neues Jahr wünschen euch allen,
sowie ganz besonders unseren
Müttern und Kindern!*

**Das Team der Märchenstube
Sonja Gritzner und
Silvia Steinacher**



HEGERING SACHSENBURG

*Die Zeit, o Freund,
bleibt niemals stehen,
drum nütze sie
zum Jagergehen.*

Die heutige, schnelllebige Zeit macht auch vor den Jägern nicht halt, so wie es Dr. Otto Zernatto schon vor geraumer Zeit in oben angeführtem Zitat niedergeschrieben hat.

Mit Jahresende 2012 endet schon wieder die 2jährige Abschussplanperiode und es gilt für die Jahre 2013 und 2014 wieder einen nach wildbiologischen und wildökologi-

schen Standpunkten umsichtigen Abschussplan für den gesamten Hegering Sachsenburg zu erstellen, um im Interesse der Grundbesitzer und der Forstbehörde Wildschäden möglichst hintan halten zu können. Der Hegering Sachsenburg gliedert sich in 12 Eigenjagden und 1 Gemeindejagd und weist eine Gesamtfläche von 4 839 ha auf.

Die **Hegeschau der Talschaft Spittal**, in welcher der Hegering Sachsenburg integriert ist, fand am 04. Feber 2012 im sehr schön dekoriert-

ten Veranstaltungszentrum in Sachsenburg statt. Bei dieser Hegeschau wurden sämtliche Jagdtrophäen des Jagdjahres 2011 (Rot-, Reh- und Gamswild) aus der Talschaft I – Spittal/Drau, der 7 Hegeringe angehören, präsentiert. Der Hegeringleiter Josef Pleßnitzer konnte neben den Hegeringleitern der Talschaft Spittal auch Bezirksjägermeister Franz Kohlmayer, Bezirksjägermeisterstv. Ofö. Ing. Gerhard Müller, den Bezirksjagdhundereferenten Ofö. Ing. Karl Angermann, den Landesobmann des Kärntner Jagdauf-

seherverbandes Bernhard Wadl, den Obmann des Jagdvereines Niggli und Rotwildreferenten von Kärnten Ing. Stefan Kulterer sowie die beiden Ehrenbezirksjägermeister Ofö. Ing. Erich Ebner und Fritz Koch begrüßen.

Sein besonderer Gruß galt weiters den Ehrengästen LHStv. DI Uwe Scheuch, LAbg. Ing. Ferdinand Hueter, Bezirkshauptmann Dr. Klaus Brandner, Bgm. Wilfried Pichler und Postenkommandant der PI Möllbrücke Gruppeninspektor Horst Zechner. Für die gesungene und musikalische Umrahmung sorgten fünf stimmgewaltige Männer des MGV Steinfeld und die Jagdhornbläsergruppe Lieserhofen. Nach den Grußworten der Ehrengäste wurde in aufschlussreichen Berichten der zuständigen Funktionäre Bilanz über das abgelaufene Jagdjahr der Talschaft Spittal, die sich von Rothenthurn bis Kleblach/Lind erstreckt, gezogen.



Die Bewertung der Trophäen war bereits am Vortag durchgeführt worden – an diesem Tag wurde auch die Volks-

schule Sachsenburg mit dem Lehrpersonal eingeladen, die Ausstellung zu besuchen. Die Lehrer und Schüler zeigten großes Interesse unter der fachgerechten Führung von erfahrenen Jägern und bewunderten die ausgestellten Trophäen und Präparate. Anschließend wurden Lehrer und Schüler zu Speis und Trank eingeladen. Auch von der nichtjagenden Bevölkerung wurde die Schau sehr gut besucht.



In seinen Schlussworten dankte Hegeringleiter Pleßnitzer allen Helferinnen, Helfern und Gönnern die zur so ausgezeichneten Abwicklung dieser Hegeschau beigetragen haben.

Mit den Worten von Hegeringleiter Pleßnitzer, die Weitergabe unseres jagdlichen Kulturgutes und gelebten Brauchtums an nachkommende Generationen als Verpflichtung zu betrachten und den ausgezeichneten Klängen der Jagdhornbläsergruppe Lieserhofen endete diese schön gestaltete Hegeschau 2012 der Talschaft Spittal.



Ein Fixtermin ist auch das jährliche Hegeringschießen auf der „Lacknerhube“ in der Niggli, welches im Mai durchgeführt wurde. Dies ist ein von der Kärntner Jägerschaft verpflichtendes Schießen zur Überprüfung der Jagdwaffe vor Aufgang der Schusszeit.



Am 15. September 2012 wurde vor der Obergottesfelder Kirche die traditionelle Eustachiusmesse bei gelegter Strecke gefeiert.



Pfarrer Mag. Jakob Radziwonski zelebrierte unter den wohlthuenden Klängen der Jagdhornbläsergruppe Lieserhofen eine wunderschöne Jagdmesse, bei der auch viele Jägerinnen, Jäger und Freunde des Weidwerkes gekommen waren, um ihre Verbundenheit zu bezeugen.



Mit einem gemütlichen Beisammensein bei Getränken und Imbissen vor der Kirche gestaltete sich dieser laue Herbstnachmittag zu einem schönen Miteinander von Jägern und Nichtjägern.

**Jagd ist Verantwortung –
Jagd ist Freude!**



*Mit diesem Leitspruch
der Kärntner Jägerschaft
und einem kräftigen
Waidmannsheil wünsche
ich Ihnen im Namen des
Hegeringes Sachsenburg
ein frohes und besinnliches*



*Weihnachtsfest und
ein erfolgreiches und
gesundes Jahr 2013.*

**Der Hegeringleiter des
Hegeringes Sachsenburg,
Josef Pleßnitzer**



**Liebe Sachsenburgerinnen -
Liebe Sachsenburger!**

TRACHTENKAPELLE HASLACHER

Mit intensiver Probenarbeit in den Winter- und Frühjahrsmonaten starteten wir unter der musikalischen Leitung von Christina Hänslner mit dem Konzertwertungsspiel in Eisentratten in die musikalische Saison 2012. Unter den 18 teilnehmenden Musikkapellen trat die TK Haslacher in der Wertungsstufe C an und landete mit 81,5 erreichten Punkten im vorderen Feld. Am 02. Juni 2012 fand im VAZ Sachsenburg das 33. Frühjahrskonzert der TK-Haslacher statt. Eines der Highlights war die Gesangseinlage des „Lie-

derklanges der TK-Haslacher“ (unter der Leitung von Stefanie Egger), welcher das musikbegeisterte Publikum auch ohne Instrumente verzaubern konnte.

Mit der Aufführung des Musikstückes „Celtic Flutes“ gaben die beiden Solistinnen auf der Querflöte Astrid Köfler und Marlene Krapfl ihr kürzlich „vergoldetes“ musikalisches Talent zum Besten. Besonders bedanken möchten sich die Musiker/innen beim jahrelangen Förderer – der Firma Haslacher Norica Timber – für die gesponsorten Drauhofner-Trachten, die offiziell von Herrn Dipl. Ing. Herbert Kulterer an die Musikerinnen überreicht wurden.



Liederklang der TK-Haslacher



Übergabe der Trachten Dipl. Ing. Kulterer

*Weisenbläser bei „Wenn die Musi spielt“*

Eine vereinsinterne Sonder-Ehrung erhielt unser ältestes aktives Mitglied DI Eduard Hattenberger durch den Obmann Werner Mohl für seine 5-jährige Treue und Mitgliedschaft zum Musikverein. Im „zarten“ Alter von 69 Jahren debütierte Edi - wie er von seinen Freunden liebevoll genannt wird - am Horn auf der Konzertbühne. Bei der außerordentlichen Ehrung musste das Publikum ihm versprechen auch im Jahre 2032 anwesend zu sein – da er ja dann für die 25-jährige Treue zur Kärntner Blasmusik geehrt werden wird.

Erfreulicherweise wurden dabei Matthias Scheiflinger (Posaune) und Anton Zwischenberger (Trompete) in unseren Verein neu aufgenommen

*Schuhplattlerjubiläum in Göriach**Herbstkonzert in Pusamitz*

Wir freuen uns mit und gratulieren...

Isabella und Rupert Höhenwarter zum gesunden Nachwuchs. Die kleine Lisa-Sophie erblickte am 23. Jänner 2012 das Licht der Welt.

Liebe ist kein Solo sondern ein Duett – und so vermählten sich unsere Mitglieder Heidi Gigler und Ewald Ziwich kirchlich im September in Sachsenburg.



Unser Ehrenmitglied Ernst Biedner hat heuer seinen 85. Geburtstag gefeiert – es gratulierten die Weisenbläser!



Die Trachtenkapelle Hasslacher möchte sich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei allen Helfern, Freunden und Sponsoren für die Unterstützung bedanken und wünscht Ihnen allen

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr!

P.S.: Bei Interesse
ein Instrument zu erlernen
sind Sie bei uns jederzeit
Herzlich Willkommen (Tel. 0650/9562507)

Weiter Infos zum Vereinsleben siehe unter
<http://www.tk-hasslacher.at>



DORFGEMEINSCHAFT OBERGOTTESFELD

Die Dorfgemeinschaft Obergottesfeld wurde im August 2012 gegründet.

Obmann: Moser Gregor

Obmann-StV: Penker Stefan jun.

Zurzeit zählen wir 15 Mitglieder.

Im August hatten wir unser Gründungsfest und im Oktober ein Weißwurst Essen!

Am 31.12.12 machen wir eine Silvester Party am Dorfplatz, wo alle wieder mal die Möglichkeit haben gemeinsam ins neue Jahr zu feiern.

Wir sind ein sozialer Verein, d.h. wir sind nicht Gewinn orientiert!

Unser Ziel ist es die Gemeinschaft und die Jugend im Ort zu fördern und das Ortsbild zu verschönern z.b. Flurreinigung usw.

*Die Dorfgemeinschaft Obergottesfeld
wünscht allen schöne
Weihnachten und einen guten
Rutsch ins neue Jahr!*





20. Aufführung

**LAIENSPIELGRUPPE
SACHSENBURG**www.laienspielgruppe-sachsenburg.at**20. Aufführung am 13., 14. Und 15. April 2012****„Um Haus und Most“**

von Walter G. Pfaus

*Dietmar Kamnik & Wolfgang Egger**Heinz & Martina Inselsbacher**Gudrun Moser**Roman Strauss & Andrea Vogt**Gabi Penker**Irmi Hauser**Sonja Bodner**Ferdinand Penker*

Unsere 20. Aufführung:
Wir entschieden uns heuer für ein ländliches Lustspiel mit dem Titel: Um Haus und Most.

Wenn ein Hof stark verschuldet ist, muss man eine Lösung suchen, in diesem Fall heißt sie: der Hof muss möglichst teuer verkauft werden.

Weil aber der Bauer, Xaver Brummer, jeden Käufer vergrault, nehmen seine Schwester Carola, seine Frau Anna und Tochter Regine den Verkauf in die Hand.

Kurzerhand muss der Knecht Bruno die Rolle des Bauern übernehmen. Dieser ist mit sehr einfacher Intelligenz ausgestattet und bringt mit seiner Verhandlungstaktik das Käuferpaar Schöner zur Verzweiflung.



Verzwickt wird die Sache, als auch noch der Bürgermeister selbst kaufen möchte und dem Millionär Ackermann zuvorkommen will, der ein großes ländliches Grundstück sucht, auf dem er einen weiteren Zweig seines Werkes errichten will.



Zum Happy End kommt es, als sich herausstellt, dass Regines Freund Eddi ohnehin der junge Ackermann ist.



Und da Eddi Regine heiraten wird, bleibt fast alles so, wie es bisher gewesen ist: der Hof wird ins Betriebsgelände integriert,

das Ehepaar Brummer kann seinen Lebensabend genießen,



Carola bekommt ihr Erbteil und dadurch ihre große Liebe – den Bürgermeister.



Das Käuferpaar Schöner wird als Schwindlerpaar enttarnt.



Ja, und der Knecht Bruno wird Staplerfahrer und bekommt obendrein noch eine Frau, nämlich Marion, die harmlose Verrückte aus dem Dorf, die sich für eine Gräfin hält.



**Ohne sie wäre eine Theater-
vorstellung nicht möglich:**

Souffleuse:

Silvia Hinteregger

Bühnenbau:

Willi Dörfler, Michael Bodner, Hubert Huber, Dietmar Hauser, Christof Hauser

Maske:

Birgit Schnedl

Grafik und Design:

Johann Georg Moser

Malerarbeiten:

Patrick Zauchner

Bühnentechnik:

Daniel Strauss, Hubert Huber
Als Dank für die tatkräftige Mithilfe gab es im Juni einen Ausflug auf die Mernikalm, zu dem alle Akteure und Helfer recht herzlich eingeladen wurden.



Weitere Aktivitäten unserer Gruppe:

Jänner: Gastauftritt des MGV Steinfeld mit dem Singspiel „Goldrausch“



Juni:

Ausflug zur OÖ. Landesausstellung „Verbündet – Verfeindet – Verschwägert. Bayern und Österreich“



Maimarkt: wir haben den Erlös aus dem Flohmarkt mit Kinderspielzeug verdoppelt und Herrn Arnold Piery übergeben.



Am 10. August wurde ein **Kärntnerabend** veranstaltet, der sehr gut angenommen worden ist. Mitwirkende: Volkstanzgruppe Lendorf, gemischtes Quartett der Singgemeinschaft Lendorf-Lurnfeld sowie Musik mit Hias & Walter



Wir bedanken uns bei allen, die uns durch ihren Besuch unterstützen, bei allen, die uns immer tatkräftigst helfen und bei allen Sponsoren.



Die Laienspielgruppe wünscht allen Frohe Weihnachten und ein Glückliches Neues Jahr!

Gudrun Moser, Schriftführerin

SV BW SACHSENBURG SEKTION STOCKSPORT

TURNIERE

Die Stockschützen freuen sich, dass alle Turniere der Saison 2011/2012 problemlos durchgeführt werden konnten. Dazu gehörten die Gemeindemeisterschaften mit 12 Mannschaften und das Wappenturnier mit 28 Mannschaften.

Im Winter wurde seitens der Sektion an 7 Turnieren und 2 Meisterschaften, im Sommer an 22 Turnieren und 2 Meisterschaften teilgenommen.



Wappenturnier 2012

MANNSCHAFTEN

Derzeit umfasst die Sektion **4 Mannschaften**, welche bei diversen Turnieren und Meisterschaften zahlreiche gute Ergebnisse erreichen konnten:

Die Mannschaft **HERREN 1** (Roland Laber, Joachim Huber, Anton Supersperg, Patrick Pertl, Hermann Supersperg) musste sowohl im Winter, als auch im Sommer von der Landesliga in die Oberliga absteigen.

Unsere Mannschaften **HERREN 2** (Hans Kratzwald, Arno Strauss, Kuno Salcher, Hans Ertl, Hans Domanig), **HERREN 3** (Marko Strauss, Roman Strauss, Daniel Moll, Patrick Pertl), **HERREN 4** (Josef Laber, Rudolf Pichler, Peter Ebenwalder, Franz Moll sen.), sowie **HERREN 1** konnten bei diversen Turnieren durchwegs beachtliche Erfolge feiern.

STOCKSPORTANLAGE

Ganz nach dem Motto „**GUT DING BRAUCHT WEILE**“ wurde im Herbst dieses Jahres mit dem lang ersehnten Um- bzw. Ausbau unserer Stocksportanlage begonnen.

Die Fertigstellung ist im Frühjahr 2013 geplant. Die Anlage wird um 5 Asphaltstockbahnen erweitert, somit stehen uns in Zukunft 7 asphaltierte Stockbahnen zur Verfügung.

Der **Eislaufbetrieb** in der Saison 2012/2013 wird durch den Umbau **nicht behindert**.



Umbau Stocksportanlage

TERMINE 2012/2013

Die Sektion Stockschützen plant in der Saison 2012/2013 folgende Turniere zu veranstalten:

05.01.2013 **Gemeindemeisterschaft**
26.01.2013 **Wappenturnier**
Herbst 2013 **Duo-Vereinsmeisterschaft**

Die Sektion möchte sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei allen freiwilligen Helfern und Sponsoren bedanken.

Besonders bedanken möchten wir uns bei **Gerald Penker** für die kostenlose Fertigung der Wappentrophäe, sowie bei der **Marktgemeinde Sachsenburg** für die finanzielle Unterstützung im Zuge des Umbaus der Stocksportanlage.

Wir wünschen allen Gemeindemitbürgerinnen und Gemeindemitbürgern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Stock Heil
Der Sektionsleiter
Anton Supersperg

SACHSENBURGER FÜR SACHENBURG

*Man muss das Gute tun,
damit es in der Welt sei.*

(Maria Ebner von Eschenbach)

Man kann es kaum glauben, aber schon neigt sich das Jahr dem Ende entgegen. Und wer möchte nicht gesund und ohne wesentliche Sorgen Weihnachten feiern! Doch gibt es übers Jahr immer wieder Schicksalsschläge die eine Familie treffen können.

**Es kann am Abend anders sein –
als es am Morgen war.**

Auch unsere Gemeinde bleibt leider nicht verschont. Im Frühjahr hat das Schicksal Familie Halilovic getroffen. Der Familienvater verstarb bei einem Arbeitsunfall. Es war uns ein besonderes Anliegen hier einen Beitrag zu leisten.



Arnold Piery hat mit nur 50 Jahren leider seinen Kampf gegen den Krebs verloren. Wir haben ihn und seine Familie immer wieder gerne unterstützt.

Ebenso Familie Babic – und Frau Babic zählt mittlerweile auch zu unseren Unterstützern mit Ihren Backwerken.

Auch für Kurt Matschedolnig und Familie Walzl sind wir gerne da. Familie Walzl ist diesen Sommer nach Spittal übersiedelt – wir wünschen Ihnen für den Neustart viel Glück!

Das wir unsere Mitbürger unterstützen können ist nur durch **eurer aller Mithilfe** möglich, ob beim Maimarkt oder beim Christbaumerleuchten. Herzlichen Dank für eure Mitarbeit, für's backen, für's Auf- und Abbauen, und natürlich auch unseren Gästen für das Konsumieren! Ein besonderer Dank gilt Familie Kreuzer die uns, wie schon in den vergangenen Jahren, mit dem Mittagssmahl beim Maimarkt unterstützt hat. Jede Hilfe ist wertvoll!

Wir besuchen auch unsere Senioren die es zu Hause alleine nicht mehr schaffen und in den umliegenden Heimen betreut werden. Sie freuen sich immer sehr über unsere Besuche und auch hier kommen wir nicht mit leeren Händen.

*Nicht in die ferne Zeit verliere dich,
den Augenblick ergreife, der ist dein!*

(Friedrich Schiller)

*Wir wünschen **EUCH** allen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2013 !*



*Wenn Sterne erstrahlen
so hell und so klar,
zu Ende neigt sich schon
wieder ein Jahr.*

*Im Zauber der Nacht
mit Kristallen von Schnee,
auch Väterchen Frost
hat so manche Idee.*

*Wenn dichter Nebel
ganze Täler verschlingt,
kein einziger Sonnenstrahl
je diesen durchdringt.*

*Und Schneehauben
hocken auf Baum und Strauch,
bald ist Weihnacht
wir alle – freuen uns darauf!*

Grete Dörfler



10. OKTOBERSTRASSEN FEST 2012

Die Zeit.

So schnell kannst gar nicht schau'n, da is da klane Bua a Mann. Und du und i redn über's erste Straßenfest du sagst wann Glaubst du, dass das war, und i sag, das is noch niet lang her. Dann schaust du nach, dass gibt's ja niet, das war vor sechzehn Jahren das erste 10.Okttoberstraßen Fest.

Das Team „HUTIMÖ“ sorgte in bewährter Weise für das leibliche Wohl mit Getränke, köstlichen Speisen mit Gersprein, Chili con Carne und Hot Dog's.

Für die Jugend und Junggebliebene wurden wieder einige Geschicklichkeitsspiele geboten.

Die FF-Sachsenburg unter OBI Herbert Haas und seine Jungfeuerwehrmänner haben das neue Tanklöschfahrzeug vorgeführt.

Es wurde auch ein Küchenbrand simuliert und die Besucher durften sich an den verschiedenen Feuerlöschern ihr Glück beim Löschen versuchen. Herzlichen Dank der



FF-Sachsenburg. Mit Harmonika- und Dudelsackklänge wurde das Fest musikalisch umrahmt. Mit dem Reinertrag wurden Einkaufsgutscheine im Wert von € 900,- die auch vom Adeg Kaufhaus Prax in Sachsenburg unterstützt wurden, gekauft. Die Gutscheine wurden an drei Personen der 10.Okttoberstraße die vom Schicksal betroffen und einer Pflege angewiesen sind, bei

Kaffe und Kuchen überreicht.

Das Team „HUTIMÖ“ (Huber Alfred und Rosi, Tiefnig Egon und Lydia, Mössler Walter und Inge) bedanken sich bei den heimischen Gästen für den Besuch und

*wünscht allen besinnliche
Weihnachten und ein
gesundes, zufriedenes
Jahr 2013.*



MAL-WORKSHOP MIT JAN REUDINK

Liebe Malfreundinnen und Malfreunde!

Es freut mich, Ihnen meine Pläne hinsichtlich Malworkshops für 2013 präsentieren zu können. Die Wochenend-Workshops finden im Veranstaltungszentrum Sachsenburg statt.

Für die Teilnahme an den Workshops sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Es wird mit Acrylfarbe gemalt und sämtliche Materialien wie Staffeleien, Farben, Pinseln und Papier werden zur Verfügung gestellt. Für diejenigen, die auf Leinwänden malen möchten, kann ich diese gerne gegen Aufpreis bereitstellen.

Das einzige, was man mitnehmen sollte, sind gute Laune und alte Kleidung.

Ziel aller Kurse ist es, den Teilnehmern zu zeigen, dass **JEDER** malen kann, Talent dazu hat und dass Malen viel Freude bereiten kann.

WOCHENEND-WORKSHOP

- Datum: A: **13. u. 14. April 2013**
(Samstag und Sonntag)
B: **07. u. 08. September 2013**
(Samstag und Sonntag)
C: **02. u. 03. November 2013**
(Samstag und Sonntag)
- Dauer: **09.00 bis 12.00 Uhr** und von **13.00 bis 16.00 Uhr** (um 12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen im Gasthof „Goldenes Rössl“)
- Ort: Veranstaltungszentrum Sachsenburg
- Alter: ab 15 Jahre
- Preis: **Euro 165,- (inkl. Mahlzeit)**



Weitere Infos und Fotos zu den Malworkshops finden Sie auf meiner Homepage unter: www.janreudink.nl

Die Terminabsprache erfolgt mit **Frau Silvia Hinteregger** (Marktgemeinde Sachsenburg) unter Tel.: (+43) 04769/2925-14 und/oder mit **Jan Reudink** unter Tel.: (+43) 0664/65 00 992 (*Österreich*) oder unter Tel.: (+31) 573-441190 (*Niederlande*).

Besuchen Sie mich auch in meinem Atelier!
Termine nach Vereinbarung.

Liebe Grüße



PENSIONISTENVERBAND ÖSTERREICH

Liebe Pensionistinnen, liebe Pensionisten!

Rückwirkend auf das Jahr 2012 können wir wieder auf viele, nette Ausflüge, Feiern, Ehrungen und Gratulationen zurückblicken.

Im Frühjahr fand die sehr informative Jahreshauptversammlung statt. Eine Halbtagesfahrt führte uns nach Untertweg zum „Gelbe Suppe“ essen.

Die Muttertagsfeier fand mit Rudi am Akkordeon und mit Tanzeinlagen der Seniorentanzgruppe Sachsenburg statt.



Eine wirklich gelungene Überraschungsfahrt führte uns nach St. Urban mit einer Schifffahrt am Ossiacher See.

Zu einem spätherbstlichen Ausflug kam es Anfang Oktober mit der Fahrt nach Osttirol „Innerschlöß“.

Die Abschlussfahrt war der Besuch des Adventmarktes in Lienz.

Die Obfrau Emma Marktl sowie alle Mitarbeiter der Ortsgruppe Sachsenburg wünschen allen SachsenburgerInnen frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches Jahr 2013.

Die Obfrau Emma Marktl sowie alle Mitarbeiter der Ortsgruppe Sachsenburg wünschen allen SachsenburgerInnen frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches Jahr 2013.

Veronika Schittelkopf

SENIOREN-TANZGRUPPE

*Stunden, die wir tanzend verbracht,
haben allen viel Freude gemacht!*

*Tanzen hält uns jung und fit,
darum machen alle mit.*

Nach einer schönen, besinnlichen Weihnachtsfeier im vorigen Jahr, unter der Leitung von Frau Rosi Sima, konnten wir im Jänner wieder unseren Gottfried Taurer bei uns begrüßen.

Sicher bereitete ihm sein verletztes Bein oft Schmerzen. Trotzdem schaffte er es, unsere Gruppe bis zu den Ferien durch die Tanzstunden zu führen.



Wir freuten uns auch über die Besuche von Frau Sima, die uns immer wieder mit Rat und Tat zur Seite steht. Viele neue Tänze, bei schöner Musik konnten wir auch in

diesem Jahr mit Frau Rosi und Gottfried erlernen. Ein herzliches Danke den Tanzleitern für ihre Mühe.

Ein Ausflug im Juni nach St. Paul im Lavanttal stand auch am Programm.

Organisiert wurde dieser, wie jeder Jahr von Herrn Taurer. Mit seinen Tanzgruppen verbrachten wir einen geselligen Tag in froher Runde.

Zur Zeit tanzen wir wieder mit Frau Rosi Sima. Herr Taurer will für seine Hobbys wieder ganz fit sein und entschloss sich für eine weitere Operation. Unsere Tanzstunden werden fleißig besucht. Unsere Gruppe bekam heuer Zuwachs. Vier Damen sind es, denen es Spaß macht, mit uns zu tanzen. Danke allen Tänzerinnen (Tänzer) für euer Kommen.

Unsere Tanzstunden: Jeden Montag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr im VAZ!

Wir bedanken uns bei allen, welche die Senioren-Tanzgruppe unterstützen und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

SENIOREN-TURNERINNEN

Es bereitet mir als Vorturnerin jedesmal aufs Neue große Freude, wenn ich sehe, mit welchem Ehrgeiz die Senioren-Turnerinnen jeden Mittwoch im Turnsaal erscheinen und mitmachen.

Neben der körperlichen Ertüchtigung kommt auch der gesellige Teil nicht zu kurz, denn es gibt oft etwas zu feiern, wie z.B. runde Geburtstage, Weihnachtsfeier, Abschlussfeier vor den großen Ferien.

Für alle Interessierten gilt: „Einfach kommen und mitturnen!“

*Im Namen der Senioren-Turnerinnen
wünsche ich allen frohe Weihnacht
und ein gesundes Jahr 2013.*

Emma Marktl



FREUNDE NATURGEMÄSSER LEBENSWEISE

Die Freunde Naturgemäßer Lebensweise blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2012 zurück.

Leider wurde unsere Tätigkeit durch das Ableben unseres Vereinsgründers Ignaz Schlifni, einem großen Kräuterexperten, überschattet.

Er hat am 15. August 2012, dem hohen Frauen- und Kräutertag, im 89. Lj. kurz vor den Feierlichkeiten zum 30jährigen Bestehen des Vereins diese Welt verlassen.

Ich bin mir sicher, er wird sein gigantisches Wissen über Pflanzen und Kräuter noch im Garten des Herrn anwenden können.



Ziel des Vereins ist die Förderung und Durchführung aller Maßnahmen zur Verbreitung und Anwendung der Volksheilkunde und die Erforschung naturnaher Lebens- und Heilweisen.

Weiters steht die Pflege und Erhaltung volkstümlicher Weisheiten und Erfahrungen, die dem naturverbundenen und lebenswerten Dasein dienen, im Vordergrund.

Wir halten unseren „Stammtisch“ jeden 3. Donnerstag im Monat im Gasthaus Penker um 19.00 Uhr ab.

Unser Vortragsangebot für das kommende Jahr 2013 entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender.

Als Mitglied im Verein können Sie mit **€ 29,00 pro Jahr** sämtliche Veranstaltung des FNL zu äußerst günstigen Konditionen besuchen und erhalten überdies noch sechsmal im Jahr die **Vereinszeitung „Gesundheitsbote“**.

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich an **Fr. Andrea Mauberger, Obergottesfeld 61**
Tel.: **0676/9503350** oder **04769/33117**

VITALER LEBENSKREIS KÄRNTEN

Der Vitale Lebenskreis Kärnten konnte bei den 3. Gesundheitstagen am 26. und 27. Oktober 2012, diesmal im VAZ Sachsenburg, interessierte Besucher und Zuhörer der verschiedenen Vorträge begrüßen.

An den einzelnen Ständen der 13 Mitglieder des VLK wurden die unterschiedlichsten alternativen

Behandlungstechniken sowie Naturprodukte wie Getreide, Honig, Säfte und Cremes ausprobiert und verkostet.

Der VLK bedankt sich auf diesem Wege bei allen Besuchern, die ihr Interesse bekundet haben.



KRIMINAL
PRÄVENTION

POLIZEI

SIE UND WIR GEMEINSAM

Wir möchten Sie daran erinnern, dass mit dem Beginn der Herbstzeit und der darauffolgenden Winterzeit wieder verstärkt mit sogenannten

„Dämmerungseinbrüchen“

in Wohnobjekte gerechnet werden muss. Im vergangenen Jahr konnten mit Ihrer Hilfe und Aufmerksamkeit gute Erfolge bei der Fahndung nach diesen Tätern erzielt werden.

Zum Schutze Ihres Eigentums wollen wir gemeinsam mit Ihnen eine weitere Verringerung der Dämmerungseinbrüche erreichen.

Tipps der Polizei:

- Haus/Wohnung bewohnt erscheinen lassen
- Genügend Lichtquellen (ev. Zeitschaltuhren)
- Keine überfüllten Briefkästen
- Nachbarschaftshilfe
- Verhalten fremder Personen beobachten
- Verdächtige Wahrnehmungen notieren und der Polizei mitteilen

Unsere Telefonnummer: **059133-2229**

Notruf: **133 oder 112**

Danke für Ihre Unterstützung

Mit freundlichen Grüßen

die Beamten der

POLIZEIINSPEKTION MÖLLBRÜCKE

Mail: pi-k-moellbruecke@polizei.gv.at



SV RAIKA FAAKER SEE EIN VEREIN STELLT SICH VOR



Förderung des Nachwuchses und die Freude am Schifahren vermitteln – diese Devise vertritt der SV RAIKA Faaker See. Um dem allgemeinen Rückgang der Kinder auf Kärntens Schipisten entgegen zu wirken erweitert der SV RAIKA Faaker See sein Einzugsgebiet und will nun auch im Drautal begeisterten Kindern das Schifahren näher bringen. Mit einem neuen Vorstand rund um Obmann-Stellvertreter Dietmar Bauer und Schriftführer Robert Erlacher kam zudem ein frischer Wind in den Verein. Gemeinsam wurde ein Konzept erarbeitet, um in beiden Regionen aktiv mit den Kindern im Bereich des Breitensports zu arbeiten. Mit einem so genannten Dauerschikurs auf dem Goldeck sowie auf der Gerlitzten wird dies im Winter umgesetzt.

Was ist der Dauerschikurs?

Der Dauerschikurs steht in erster Linie für ein Verbessern des schifahrerischen Könnens

durch eine damit verbundene Regelmäßigkeit. Ein Schneetag am Wochenende sowie ein Training unter der Woche in den Ferien sind dafür geplant. Ausgebildete Trainer für verschiedene Leistungsklassen und eine interne Gruppendynamik sorgen für kontinuierliche Fortschritte. Mit einem unverbindlichen Schnuppertraining nach telefonischer Vereinbarung kann jeder gerne an einem beliebigen Kurstag teilnehmen. Der Start für die jeweiligen Dauerschikursgruppen am Goldeck sowie auf der Gerlitzten erfolgt Mitte Dezember.



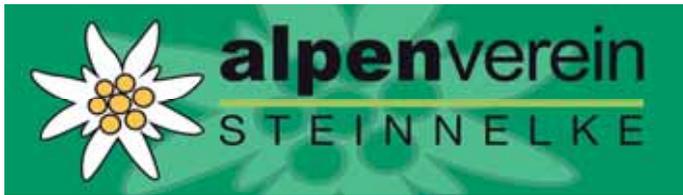
Weitere Infos zum Dauerschikurs gibt es auf unserer Homepage www.sv-raika-faakersee.at sowie telefonisch bei Claudia Erlacher unter 0650/24 58 020 und Jutta Hoffmann unter 0664/73 72 55 54. Der SV RAIKA Faaker See freut sich gerne auf dein Kommen.

Neben dem Dauerschikurs startet der Verein zusätzlich mit einer **Rennguppe** beim Kinder-Landescup. Dafür wurde bereits im Sommer in Baldramsdorf fleißig an der Kondition gearbeitet, um bestens in die neue Rennsaison zu starten. Seit Mitte Oktober steht das Rennteam zudem am Mölltaler Gletscher auf den Schiern, in Folge wird dann über die Saison am Goldeck trainiert. Auf einen schneereichen Winter sowie eine unfallfreie Saison freut sich der SV RAIKA Faaker See.

Schi heil!



DIE ALPENVEREINSEKTION STEINNELKE STELLT SICH VOR



Geschichtliches

Im Jahre 1898 wurde in Wien die „Alpine Gesellschaft Steinnelke“ gegründet. Zweck war vorerst die Pflege der Touristik, reges Vereinslebens durch die Mitglieder und Unterstützung von Kindern ärmlichen Bergregionen. Durch den Erwerb der Salzkofelhütte (1921) von der Sektion Spital/Drau und der Feldnerhütte (1923) von der Sektion Kärntner Oberland wurde ein großes Arbeitsgebiet in der Kreuzeckgruppe geschaffen. Mit viel Engagement, Einsatz und Umsicht, erlangte die Kreuzeckgruppe durch die hervorragende Wiener Vereinsführung einen ausgezeichneten Ruf und Anerkennung in alpinen Kreisen. Mit Weitsicht des jetzigen Wiener Vereinsvorstandes, vielen konstruktiven Gesprächen unter Bergfreunden mit dem Ziel, die Sektion Steinnelke weiterhin eigenständig zu erhalten, wurde der Entschluss gefasst, die Vereinsführung und den Vereinssitz in die Region Oberes Drautal zu verlegen. Mit der Jahreshauptversammlung am 25. Mai 2013 wird der neu zu wählende Vereinsvorstand offiziell seine Tätigkeit aufnehmen.

Vereinsaufgaben

- Betreuung und Bewirtschaftung der vereinseigenen Schutzhütten (Feldner- und Salzkofelhütte).
- Erhaltung und Markierung der alpinen Steige und Wanderwege.
- Betreuung des Klettergartens „Kofl“ in Pot-schling bei Irschen sowie der Indoor Kletterhalle in Greifenburg.

- Reichhaltige Tourenangebote über das gesamte Jahr (Wandern; Klettern; Biken; Schitouren usw.)
- Ausbildungskurse
- Naturschutz

Klaus Moser
(Tourenführer)



Von den Freunden aus Wien ist es ein beachtlicher Schritt, gemeinsam mit Bergfreunden aus unserer Heimat den Vereinssitz in das Obere Drautal zu verlegen. Dies hat für die Infrastruktur der Wanderwege, unseren beiden Schutzhütten und für das Tourenangebot in unserer Region einen erheblichen Vorteil. Deshalb bin ich zur Sektion Steinnelke gewechselt.



Fanny und Adele
Funder

Wir sind schon mehrere Jahre in der Alpenvereinsjugend und es macht immer noch großen Spaß mit Freunden zu wandern und zu klettern oder gemeinsam mit den Tieren Waldweihnacht zu feiern.

Andreas Kolbitsch



Sportklettern liegt voll im Trend und zum Glück haben wir mit der Kletterhalle Greifenburg auch die passende Möglichkeit diesen coolen Sport auszuüben.

Die Bergfreunde der Sektion Steinnelke aus dem Wiener Bereich werden natürlich ihre Aktivitäten wie bisher weiterführen. Die ÖAV Bur-schenschaft Greifenburg bilden einen Bestandteil der Sektion Steinnelke.

Ihre Veranstaltungen wie Maibaumaufstellen, Gipfelmesse Schwarzstein, Greifenburger Kirchtag, Krampus- und Nikoloumzug werden weiterhin ein kultureller und gesellschaftlicher Bestandteil in Greifenburg sein.

Werden Sie Mitglied – nützen Sie die Chance! Interessiert Sie ehrenamtliche Tätigkeit in der Sektion Steinnelke?

Kommen Sie in unser Alpenvereinsbüro in Greifenburg und informieren Sie sich über die vielseitigen, interessanten Angebote des Alpenvereins oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.alpenverein.at/steinnelke.

Einen schönen und unfallfreien Bergwinter wünscht

Vorstand Armin Leitner

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:
Jeden Donnerstag
von 17:00 – 19:00 Uhr



GEDANKEN ZUM KALENDER

Eigenartig. Beinahe grotesk. Jubiläen – wie 800-Jahre Sachsenburg – erlebt man im Laufe seines kurzen und bescheidenen Lebens äußerst selten. Vielleicht nur einmal in seinem Dasein. Meist ist es ein purer Zufall. Wenn ein solcher Glücksfall eintreffen sollte, kann Mitarbeit und Engagement auch nicht schaden. Ideen für ein 800-Jahr-Jubiläum müssen langsam reifen. Ein Kalenderprojekt entsteht nicht an einem Tag, sondern muss geplant und überlegt werden. Man braucht Zeit, Geduld und Interesse an Kunst und Geschichte. Wichtig sind die Motive und deren fotografischen Umsetzung. Mit Brainstorming fing es im Gasthof Kreiner in Möllbrücke bei Kaffee und Kuchen an. Ideen wurden geboren und konsequent umgesetzt.

Wie soll ein Ort und seine Umgebung nach außen entsprechend zu seinem Jubiläum dokumentiert und bildlich umgesetzt werden? Erstens durch die Herausgabe eines Buches oder in Form eines Kalenders, wobei der Zeitdruck nervte. Bei einem Gespräch im Feber 2011 entstand die Idee zu einem "Historischen Kalender". Entscheidend war die Geschichte von Sachsenburg. 1213 war das Geburtsjahr von Sachsenburg. Herzog Leopold VI. (1176 bis 1230), vorletzter Babenberger, erwähnt den Namen "Sahsenburch" erstmals in einer Urkunde. Somit zählt Sachsenburg zu den ältesten Gründungen in Kärnten. Das Kalenderprojekt wurde in 16 Monaten umgesetzt, wobei der Druck und die Fertigstellung miteinbezogen sind. Die 14 Bildmotive, die im Kalender aufscheinen, sind nach den aufgezeichneten Texten fotografiert worden. Die Bilder entstanden

aus dem Nichts. Also impulsiv und unbelastet. Mit dem Ergebnis sind wir zufrieden. Ein schönes buntes Druckwerk liegt für 2013 auf. Viele Informationen bekamen wir aus der "Sachsenburger Chronik" von Josef Kabusch und Sepp Moser, da es kaum neuere Quellen gibt. Die Bilddarstellungen beziehen sich auf die markantesten Motive oder Denkmäler, die in und um Sachsenburg zu finden sind. Dazu benötigt man exakte Ortskenntnisse sowie ein geschultes Auge. Alle vier Jahreszeiten wurden in den Bildern sichtbar zum Ausdruck gebracht. Wir wollten keine Fotos für Postkarten, sondern Motive, wie man Sachsenburg aus einer anderen Perspektive sehen kann. Die Themen für einen Kalender zum 800-Jahr Jubiläum sind sowieso eingeschränkt. Architektur, Landschaft und Plastik sind in einer Fotodokumentation fast unumgänglich. Der Schwerpunkt der Bildgestaltung in dem Kalender liegt im Horizont, der durch ein Objekt im Vordergrund ein Gegengewicht bekommt. Der Kalender vereint in seiner Gestaltung die Begriffe Schrift zu Bild zu Raum. Ästhetik ist im gefragt. Mehr wollten wir nicht.

Am Ende der Gedanken zum Kalender möchten wir uns beide bei einigen wenigen Mitstreitern des Projekts herzlich bedanken. Die Italienisch-Übersetzung für die Freunde in der Partnerstadt Spilimbergo sponserte Christoph und Stefan Kulterer. Der Videofilm während der Präsentation im Forsthaus, der gut bei der Bevölkerung ankam, wurde von Annemarie, Sepp und Stefan Rainer zusammengestellt. Ein großes Lob für alle.

Wilfried Kuß, Sepp Laber



ABGABEN UND PRIVATRECHTLICHE ENTGELTE DER GEMEINDE

WASSERVERSORGUNG:

			Gueltig ab:
Wasseranschlussbeitrag	BE/einmalig	€ 1.453,00	01.01.2005
Wasserbezug	M ³	€ 0,75	01.01.2007
Wasserzaehler	Stk/Jahr	€ 5,09	01.01.1990

ABWASSERBESEITIGUNG:

			Gueltig ab:
Kanalanschlussbeitrag	BE/einmalig	€ 2.543,55	01.01.2002
Kanalbereitstellung/ ^{Flaeche}	BE/Jahr	€ 95,00	01.01.2011
Kanalbenuetzung/ ^{Verbrauch}	M ³	€ 2,22	01.10.2011

ABFALLBESEITIGUNG:

			Gueltig ab:
Bereitstellung/Restmuell			
Haushalt 1 und 2 Personen	PA/Jahr	€ 28,00	01.01.2012
Haushalt >2 Personen	PA/Jahr	€ 51,00	01.01.2012
Container 120 lt	PA/Jahr	€ 51,00	01.01.2012
Container 240 lt - 1100 lt	PA/Jahr	€ 102,00	01.01.2012

Entsorgung/Restmuell ab 01.01.2010 13 Entleerungen/Jahr

Muellsack 65 lt - 1 Person	6 Stk	€ 2,50	01.01.2012
Muellsack 65 lt - 2 Personen	12 Stk	€ 2,50	01.01.2012
Container 120 lt	je Entleerung	€ 4,70	01.01.2012
Container 240 lt	je Entleerung	€ 9,40	01.01.2012
Container 800 lt	je Entleerung	€ 31,20	01.01.2012
Container 1100 lt	je Entleerung	€ 42,90	01.01.2012

Entsorgung/Biomuell

Container 80 lt	je Entleerung	€ 6,80	01.01.2007
Container 120 lt	je Entleerung	€ 8,50	01.01.2007
Container 240 lt	je Entleerung	€ 11,00	01.01.2007

HUNDEABGABE:

			Gueltig ab:
Wachhund inkl. Marke	PA/Jahr	€ 12,35	01.01.2002
Sonstiger Hund inkl. Marke	PA/Jahr	€ 15,99	01.01.2002

FRIEDHOF:

			Gueltig ab:
Aufbahrungshalle	je Benuetzung	€ 70,00	01.01.2005
4 Stk Kerzen	je Benuetzung	€ 18,00	01.01.2005
Nutzung / Einzelgrab oder Urne	10 Jahre	€ 65,00	01.01.2005
Nutzung / Familiengrab	10 Jahre	€ 130,00	01.01.2005
Erhaltung / Einzelgrab oder Urne	3 Jahre	€ 25,00	01.01.2005
Erhaltung / Familiengrab	3 Jahre	€ 50,00	01.01.2005

DATUM DER AKTUALISIERUNG: 12.01.2012

Finanzverwaltung



Kultur und

Marktgemeine
Sachsenburg

Veranstaltungsprogramm 2013

Sachsenburg & Obergottesfeld
www.sachsenburg.at

DEZEMBER 2012

- So. 23.** Adventkalender-Abschlussfest in Obergottesfeld, 17 Uhr
- So. 30.** Rippelen-Essen, GH. Seiwald, 10.30 h
- Mo. 31.** Jahresausklang FF-Sachsenburg, Marktplatz

JÄNNER 2013

- Sa. 05.** Gemeindemeisterschaft der Eisschützen
- Do. 17.** Vortrag FNL „Mit Freu(n)den leben“, GH. Penker, 19 Uhr
- Sa. 19.** Feuerwehrball FF-Obergottesfeld, VAZ, 19 Uhr
- Sa. 26.** Wappenturnier der Eisschützen
- So. 27.** Rippelen-Essen, GH. Seiwald, 10.30 h

FEBRUAR 2013

- Sa. 02.** Country-Ball, VAZ
- Fr. 08.-**
- Mo. 11.** Sachsenburger Schneetage
- So. 10.** Kinderfasching der FF-Sachsenburg, im VAZ
- Sa. 16.** Fertigstellungsfeier des Forsthauses u. Foto-Dokumentation „750 Jahre Sachsenburg“, 18 Uhr, Forsthaus
- Do. 21.** Vortrag FNL „Leichtes Lernen durch Kinesiologie“, GH. Penker, 19 Uhr
- Sa. 23.** Preiswatten „Altherren“, VAZ
- So. 24.** Rippelen-Essen, GH. Seiwald, 10.30 h

MÄRZ 2013

- Do. 07.** Hildegard von Bingen-Abend, VAZ, 19 Uhr
- Do. 21.** Vortrag FNL „Umgang mit Kindern der neuen Zeit“, GH. Penker, 19 Uhr

APRIL 2013

- Fr. 05.** Theateraufführungen der Laienspielgruppe, VAZ, 20 Uhr
- Sa. 06.** Theateraufführungen der Laienspielgruppe, VAZ, 20 Uhr
- So. 07.** Theateraufführungen der Laienspielgruppe, VAZ, 17 Uhr
- Sa. 13.-**
- So. 14.** Malworkshop Jan Reudink, VAZ
- Do. 18.** Vortrag FNL „Schilddrüse“, GH. Penker, 19 Uhr
- Sa. 20.** Frühjahrskonzert TK-Haslacher, VAZ
- Mo. 22.** Bambini-Konzert, Musikschule Kleblach-Lind-Möllbrücke, VAZ
- Fr. 26.-**
- So. 28.** Stafettenlauf Sachsenburg-Spilimbergo
- Di. 30.** Traditionelles Maibaumaufstellen mit Einzug und Dämmerschoppen
FF-Sachsenburg, Marktplatz

MAI 2012

- Sa. 04.** Maimarkt
- So. 05.** Erstkommunion
- Do. 16.** Vortrag FNL „Salutogenese“, GH. Penker, 19 Uhr
- Fr. 17.-** „Feuerwehr einst u. heute“
- So. 20.** Fotoausstellung im Forsthaus
- So. 26.** Fronleichnam u.
Tag der offenen Tür mit Fröh-schoppen FF-Sachsenburg

JUNI 2013

- So. 09.** Frühschoppen „Auszeit“
- Sa. 15.** Kleinfeldturnier „Altherren“, Sportplatz
- Do. 20.** Vortrag FNL „Schüssler Salze“, GH. Lampersberger, 19 Uhr
- Fr. 21.** Sonnwendfeier GH. Seiwald
- So. 23.** Sparvereinsauszahlung Cafe-Pub „Bam-Bam“
- Fr. 28.** Schulschlussfest des Elternvereines, VAZ
- Fr. 28.- Sa. 29.** Stafettenlauf Spilimbergo-Sachsenburg
- Sa. 29.** Dämmererschoppen am Marktplatz

JULI 2013

- So. 07.** Salzkofel Gipfelmesse
- Sa. 13.-**
- So. 14.** Bogenschießen FF-Obergottesfeld
- Do. 25.-**
- So. 28.** 800 Jahre Sachsenburg

AUGUST 2013

- Fr. 09.** Kärntner Abend am Marktplatz (Laienspielgruppe Sachsenburg)
- Fr. 16. -**
- So. 18.** Oberdrautaler Flößertage
- Sa. 17.** Flößerfest an der Drau
- Sa. 31. -**
- So. 01.09.** Allradtage

SEPTEMBER 2013

- Sa. 07.-**
- So. 08.** Malworkshop Jan Reudink, VAZ
- Sa. 14.** Eustachiusmesse der Jäger in Obergottesfeld (15 Uhr)
- Do. 19.** Vortrag FNL „Wie wir Menschen von Tieren lernen können“ GH. Penker, 19 Uhr
- So. 22.** Kirchtag in Obergottesfeld „Auszeit“

OKTOBER 2013

- Do. 10.** Vortrag FNL „Huna, das uralte menschl. Heilwissen“ mit Dr. Diethard Stelzl, VAZ
- Sa. 19.** Kirchtag in Sachsenburg, VAZ
- So. 20.** Erntedank u. Kirchtag in Sachsenburg

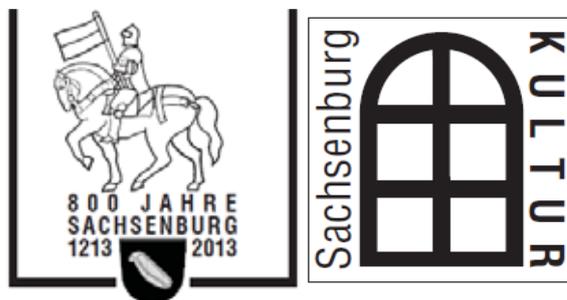
NOVEMBER 2013

- Sa. 02.-**
- So. 03.** Malworkshop Jan Reudink, VAZ
- Sa. 09.** Sparvereinsauszahlung GH. Seiwald
- Do. 21.** Vortrag FNL „Pflanzen im Märchen“, GH. Penker, 19 Uhr
- So. 24.** Rippelen-Essen, GH. Seiwald, 10.30 h
- Sa. 30.** Christbaumerleuchten in Spilimbergo

DEZEMBER 2013

- So. 01.** Advent-Messe in Spilimbergo
- So. 08.** Sparvereinsauszahlung GH. Lampersberger
- So. 08.** Christbaumerleuchten am Marktplatz, 18 Uhr
- Mo. 23.** Adventkalender-Abschlussfest in Obergottesfeld, 17 Uhr
- So. 29.** Rippelen-Essen, GH. Seiwald, 10.30 h
- Di. 31.** Jahresausklang FF-Sachsenburg am Marktplatz

26. – 28. Juli 2013



3 Tage ohne Internet!

26.-28. Juli 2013

Programm

Donnerstag, 25. Juli, 20 Uhr

Festvortrag „Zeitreise durch die Geschichte Sachsens“ mit Dr. Wilhelm Wadl, (Direktor des Kärntner Landesarchiv), Veranstaltungszentrum

Freitag, 26. Juli, 18 Uhr

Bieranstich aus einem Holzfass
Mittelalterliches Leben am Marktplatz mit Gauklern, Soldaten, Landsknechten, Feuerschluckern und Handwerkern

Samstag, 27. Juli, 10 Uhr

Mittelalterliches Treiben am Marktplatz

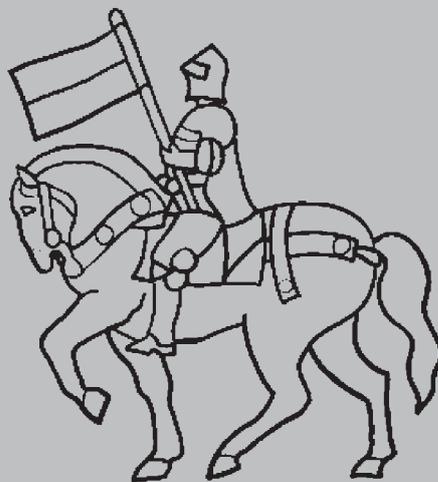
Sonntag, 28. Juli, 10 Uhr

Festgottesdienst
Mittelalterliches Treiben am Marktplatz mit Musik, Speis und Trank

14 Uhr Festumzug

„Von den Römern bis zu den Franzosenkriegen“

**Leben wie
im Mittelalter.**



**800
JAHRE**

SACHSENBURG